

Alles ^{im} Wandel?

**Dynamiken und Kontinuitäten moderner
Gesellschaften**



**Kongress der
Österreichischen Gesellschaft für Soziologie**

Universität Salzburg

26. – 28. September 2019

Inhaltsverzeichnis

Dank an die Sponsoren	2
Vorwort des Präsidenten der ÖGS	3
OrganisatorInnen und KoordinatorInnen	4
Anreise	5
Verpflegung	7
Übersicht Räume	8
Programmschema	9
Programmübersicht	10
Detailprogramm Donnerstag, 26.9.2019	
Keynote 1 – Heinz Bude - Solidarität nach dem Neoliberalismus	20
Studentische Veranstaltung	21
Vorträge der Sessions im Panel 1	22
Plenum 1 – Österreich im Wandel: Empirische Befunde	26
Vorträge der Sessions in Panel 2 und 3	27
Science Slam	34
Detailprogramm Freitag, 27.9.2019	
Keynote 2 – Joan Tronto - The Future of Caring Democracies	35
Vorträge der Sessions im Panel 4	36
Plenum 2 – Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Soziologie in Österreich	40
Vorträge der Sessions in Panel 5 und 6	41
Get together, Buffet und Preisverleihung	48
Detailprogramm Samstag, 28.9.2019	
Keynote 3 – Jörg Flecker - Kontinuität und Wandel der Lohnarbeit. Implikationen für aktuelle Gesellschaftsdiagnosen	49
Vorträge der Sessions in Panel 7 und 8	51
Buchpräsentation – Buchpräsentation Aschauer et al. (2019): Die Lebenssituation von MigrantInnen und Migranten in Österreich. Was ist Integration und wie vielen gelingt sie?	58
Übersicht nach Sektionen	59
Hinweise zum Unipark und Umgebung	65
Ankündigung Symposium im Rahmen der ÖGS Generalversammlung 2019	66

Dank an die Sponsoren

Wir möchten uns herzlich bei unseren Sponsoren bedanken, die eine große Unterstützung für die Verwirklichung des ÖGS Kongresses sind:



STADT : SALZBURG

LIT Verlag



BELTZ JUVENTA



Nomos



Vorwort des ÖGS Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dass sich Gesellschaften verändern ist ebenso eine soziologische Binsenweisheit wie die Erkenntnis, dass es beharrliche Strukturen und Muster gibt, die lange Zeiträume überdauern können. Doch es lohnt sich, gelegentlich auch Selbstverständliches zu hinterfragen: Was ändert sich wirklich und in welcher Weise? Welche Mechanismen beschleunigen Veränderungen oder hemmen sie? Ist tatsächlich alles einem Wandel unterworfen oder legen wir in unserem wissenschaftlichen Erkenntniseifer vielleicht nur einen besonderen Fokus auf die dynamischen Seiten unserer Gesellschaften und übersehen dabei das Beständige?

Diesen Fragen wollen wir am diesjährigen Kongress der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie nachgehen, zu dem ich Sie ganz herzlich an der Universität Salzburg begrüßen darf. Drei Keynotes, zwei Plenumsveranstaltungen, insbesondere aber 60 Sessions mit über 200 Einzelvorträgen geben ausführlich Gelegenheit zur Reflexion und Diskussion. Die Sektionstreffen und Abendveranstaltungen sollen darüber hinaus zur Vernetzung und zum kollegialen Austausch anregen. Vielleicht nutzen Sie ja auch die Gelegenheit, die Stadt Salzburg oder ihr Umland etwas kennenzulernen, die Tage im Herbst bieten sich in besonderer Weise dazu an.

Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Kongresses beitragen: den Vortragenden und Organisatorinnen und Organisatoren der vielen Sessions und Veranstaltungen, den Sponsoren und Ausstellern. Das lokale Organisationsteam hat seit Monaten viel Zeit und viele Ideen investiert, um einen spannenden und gut funktionierenden Kongress auf die Beine zu stellen, ich darf hier (in alphabetischer Reihenfolge) nennen: Wolfgang Aschauer, Benjamin Baisch, Kornelia Hahn, Dzeneta Karabegovic, Ulrike Klopff, Barbara Mair, Mona Röhm, Victoria Reitter, Kyoko Shinozaki und Hemma Zmugg. Eine große Gruppe Studierender (erkennbar an den roten T-Shirts) steht vor Ort für die Registrierung, allfällige Fragen oder technische Probleme zur Verfügung. Ihnen sei ebenso gedankt wie dem Hausdienst und allen anderen Beteiligten, ohne deren Mitwirkung eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

Ihnen, geschätzte Teilnehmerinnen und Teilnehmern, wünsche ich, dass Sie vom Besuch des Kongresses profitieren: durch furchtbare Anregungen, spannende Diskussionen, bereichernde Begegnungen oder einfach durch eine schöne Zeit an unserer Universität und in unserer Stadt.

Martin Weichbold

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie

Dekan der Kultur- und Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Salzburg



OrganisatorInnen und KoordinatorInnen

Liebe KollegInnen,

ich möchte mich für die letzten zwei Jahre als Administratorin (und studentische Vorständin) bei der ÖGS herzlich bedanken. Besonders die Vorbereitungszeit vor einem Kongress zeichnet sich durch intensive und rege Kommunikation mit vielen Mitgliedern, SektionssprecherInnen, Session OrganisatorInnen und weiteren wichtigen Partnern der ÖGS aus. Ich möchte allen für Ihre Kooperation und den Willen, mir meine Arbeit zu erleichtern meinen Dank aussprechen. Auch all jenen an der Universität Salzburg (Abteilungsmitglieder und Hausdienst) und dem ÖGS Vorstand, die mich bei der Aufgabe, den ÖGS Kongress 2019 auf die Beine zu stellen so wunderbar unterstützt haben, soll an dieser Stelle mein Dank gelten – ohne diese kollegiale Zusammenarbeit hätte der Kongress nicht in dieser Form gestaltet werden können.

Ich freue mich auf eine weitere Periode von 2020 bis 2022 als ÖGS Administratorin und studentische Vorständin und hoffe, Sie haben am Kongress 2019 eine erinnerungswürdige Zeit und dass ich Sie 2021 zum nächsten Kongress wieder als Organisatorin begrüßen darf.

Lena Stöllinger, BSSc

ÖGS Admin und stud. Vorstand

Wissenschaftlicher Mitarbeiterin
 an der Paracelsus Medizinischen Universität Salzburg



Besonderer Dank gilt dem lokalen Organisationsteam der Universität Salzburg:

Ulrike Klopff
 Amtsrätin

Barbara Mair
 Dissertantin

Benjamin Baisch
 Dissertant

Wolfgang Aschauer
 Assoz.-Prof.

Hemma Zmugg
 Dissertantin

Victoria Reitter
 Dissertantin

Mona Röhm
 Dissertantin

Dzeneta Karabegovic
 Post-Doc

Kyoko Shinozaki
 Univ.-Prof.

Kornelia Hahn
 Univ.-Prof.

Weiters danken möchten wir unseren studentischen Hilfskräften für ihre Unterstützung:

Thomas Marx, Martina Wanzenböck, Tim Göller, Alexandra Mayer, Naho Ichtani, Stephanie Alversammer, Oliver Mößmer, Katharina Weinmann, Inge Kugler, Crescentia Arnold, Ines Fingerlos, Laura Ratusznik, Chiara Burgstaller, Anna Reiß-Pfaffinger, Katharina Stiebler, Carolin Österle, Lorenzo Spadoni und Bogdana Shytiuk.

Anreise

Der Unipark Nonntal der Universität Salzburg, Erzabt-Klotz-Straße 1, ist zentral gelegen:

- 1 km in die Altstadt von Salzburg / 6 km zum Flughafen / 4 km zum Bahnhof Salzburg



Bahn

Mit der Deutschen Bahn, der ÖBB und der Westbahn ist Salzburg umweltfreundlich und sehr gut erreichbar. Vom Bahnhofsvorplatz kommen Sie mit den **O-Buslinien 3, 5, 6 und 25** zum Veranstaltungsort Unipark Nonntal (Haltestelle Justizgebäude). Es empfiehlt sich Vorverkaufstickets am Bahnhof oder an den Fahrscheinautomaten zu kaufen.

PKW

Salzburg liegt im Schnittpunkt des europäischen Autobahnnetzes:
A1 Wien – Salzburg / A8 München – Salzburg / A10 Villach – Salzburg

In Österreich gilt die Vignettenpflicht. Sie können auch Wochenvignetten zum Preis von € 9,00, gültig für 10 Tage, kaufen. Erhältlich bei Tankstellen & Trafiken.

Parkmöglichkeiten

- Parkgarage Universität
- Parkplatz Petersbrunnhof
- Parkgarage Hypo-Bank

Ansonsten gelten tagsüber die angrenzenden Kurzparkzonen in der Akademiestraße, der Ulrike-Gschwandtner-Straße und der Petersbrunnstraße.

Flugzeug

Salzburg Airport W.A. Mozart

- 4 km vom Stadtzentrum entfernt / 15 Minuten Transferzeit
- O-Bus Linie 2 (Hauptbahnhof) und Linie 10 (Zentrum)
- [Taxi Salzburg 811](#) / [Taxi Salzburg 2220](#)

Verpflegung während des Kongresses:

Das Unikum (Erdgeschoss/ 1. Stock Unipark) wird zu Mittag für die KongressteilnehmerInnen geöffnet sein.

Nebenbei finden sich in der Umgebung das Cafe 220 Grad (Nonntaler Hauptstraße 9A, 5020 Salzburg), das Snacks anbietet als auch fußläufig in sieben Minuten erreichbar einige Take Away Restaurants, ein Spar und ein Billa Supermarkt:



Übersicht Räume

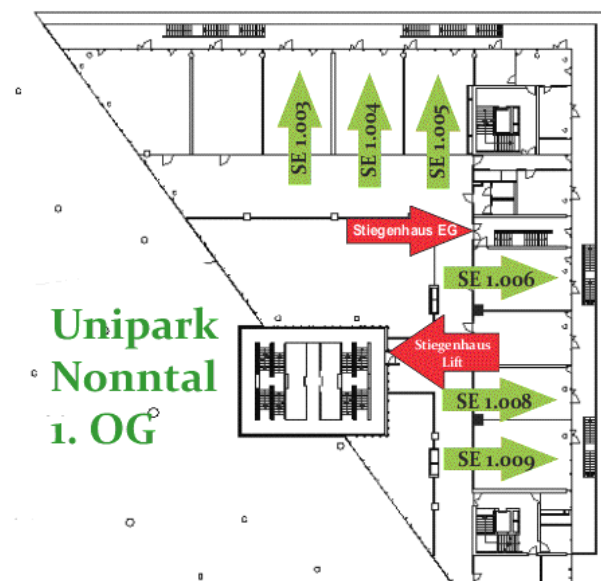
Unipark Nonntal, 5020 Salzburg, Erzabt-Klotz-Str. 1
 EG – Hörsaal Thomas Bernhard (E.001 U1.001)



Information:

Alle Veranstaltungen (bis auf den Science Slam) finden im Unipark statt. Ein Gebäudewechsel ist während des Kongresses nicht notwendig. Bei Bedarf erkundigen Sie sich bei unseren studentischen Hilfskräften oder halten Sie sich an die Beschilderung.

1. OG
 Seminarräume 1.003 – 1.009



2. OG
 Seminarräume 2.205, 2.206, 2.343 und 2.337



Programmschema

	Donnerstag	Freitag	Samstag
9:00-10:30	Opening + Keynote 1 Heinz BUDE	Keynote 2 Joan TRONTO	Keynote 3 Jörg FLECKER
10:30-11:00	Kaffeepause	Kaffeepause	Kaffeepause
11:00-12:30	Panels 1 Studentische Veranstaltung	Panels 4	Panels 7
12:30-13:30	Mittagspause	Mittagspause	Mittagspause
13:30-15:00	Plenum 1 Österr. Gesellschaft	Plenum 2 Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Soziologie in Österreich	Panels 8 / Sektionstreffen
15:00-15:30	Kaffeepause	Kaffeepause	15:00 – 15:15 Pause
15:30-17:00	Panels 2	Panels 5	15:15 – 16:30 Buchpräsentation
17:00-17:15	Pause	Pause	- ENDE -
17:15-18:45	Panels 3/ Sektionstreffen	Panels 6	
ab 19:00		Preisverleihung mit Get together/Bufferet Dachterrasse Unipark Nonntal	
ab 20:30	Science Slam Jazzit Elisabethstr. 11		

Kongresshomepage und Online Programm:

<https://oegs.ac.at/oegs-kongress-salzburg2019/>

Programmübersicht

Mittwoch, 25. September 2019

ab 14 Uhr

Registrierung im Unipark Nonntal,
Erzabt-Klotz-Str. 1
EG – Foyer



ab 18 Uhr

Early Bird Welcome im ARGE Beisl,
Ulrike-Gschwandtner-Straße 5
(Verpflegung auf eigene Kosten)



Donnerstag, 26. September 2019

Do, 26.9.2019, 09:00-10:30 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard
Opening – Begrüßung durch den Präsidenten der ÖGS
Keynote 1: Heinz BUDE
Solidarität nach dem Neoliberalismus

Do, 26.9.2019, 10:30-11:00 Uhr – Kaffeepause

Do, 26.9.2019, 11:00-12:30 Uhr Hörsaal Agnes Muthspiel			
Studentische Veranstaltung ÖGS stud. Vorstand			
Stud. Ver.	E.002 HS Agnes Muthspiel	Studenten Netzwerkveranstaltung Tobias Enck, Patrick Mathä, Lena Stöllinger	Soziologie studieren in Österreich #JungeOEGS #Networking #Soziologiestudium #österreichweit #Berufsleben

Do, 26.9.2019, 11:00-12:30 Uhr			
Panels 1			
P 1.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 1: Kritik
P 1.2	SR 1.004	Sektion Bildungssoziologie	Bildungsungleichheiten zwischen Persistenz und Wandel
P 1.3	SR 1.005	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 1: Arbeitsmarkt und Ausbildung
P 1.4	SR 1.006	Ad-hoc Session	Fleischkonsum und -produktion im Wandel. Teil 1
P 1.5	SR 1.009	Ad-hoc Session	Grenzfälle des Sozialen – Objekte, Technik und Tiere in Interaktionszusammenhängen
P 1.6	SR 2.205	Ad-hoc Session	Sexualität(en) im Wandel – Sexuality and Change – Teil 1
P 1.7	SR 2.206	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 1
P 1.8	SR 2.343	Sektion Stadtforschung	Städtische Gesellschaften im Wandel. Zwischen Heterogenisierung, Fragmentierung und Homogenisierung
P 1.9	SR 2.337	Ad-hoc Session	Geld im Wandel. Klassische Fragen und neue Forschungsperspektiven der Geldsoziologie

Do, 26.9.2019, 12:30-13:30 Uhr – Mittagspause
--

Do, 26.9.2019, 13:30-15:00 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

Plenum 1 – Österreich im Wandel: Empirische Befunde

Do, 26.9.2019, 15:00-15:30 Uhr – Kaffeepause

Do, 26.9.2019, 15:30-17:00 Uhr

Panels 2 / Sektionstreffen

P 2.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 2: Aktualität
P 2.2	SR 1.004	Author meets critics	Andreas Kranebitter / Christoph Reinprecht: Die Soziologie und der Nationalsozialismus in Österreich
P 2.3	SR 1.005	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 2: Zugehörigkeiten und Solidaritäten
P 2.4	SR 1.006	Ad-hoc Session	Fleischkonsum und -produktion im Wandel – Teil 2
P 2.5	SR 1.009	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung	Gelebte Geschlechterverhältnisse zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 1
P 2.6	SR 2.205	Ad-hoc Session	Sexualität(en) im Wandel – Sexuality and Change – Teil 2
P 2.7	SR 2.206	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 2
P 2.8	SR 2.343	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	Digitale Gesundheit – Soziologische Forschung zur „Digitalisierung“ des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit in der Gegenwartsgesellschaft
P 2.9	SR 2.337	Sektion Ländliche Sozialforschung	Sektionstreffen
P 2.10	SR 1.008	Sektion Körper- und Emotionssoziologie	Sektionstreffen

Do, 26.9.2019, 17:00-17:15 Uhr – Pause

Do, 26.9.2019, 17:15–18:45Uhr

Panels 3 / Sektionstreffen

P 3.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie & Sektion Körper- und Emotionssoziologie	Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 1
P 3.2	SR 1.004	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	Sektionstreffen
P 3.3	SR 1.005	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 3: Rassismen und Soziale Arbeit
P 3.4	SR 1.006	Sektion Ländliche Sozialforschung	Landwirtschaft und Lebensmittel
P 3.5	SR 1.009	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung	Gelebte Geschlechterverhältnisse zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 2
P 3.6	SR 2.205	Ad-hoc Session	Evolutionäre Soziologie. Zum Verhältnis von Evolutionstheorie und Soziologie
P 3.7	SR 2.206	Sektion Geschichte der Soziologie	Sektionstreffen
P 3.8	SR 2.343	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	Neue Forschungsergebnisse aus der Medizin- und Gesundheitssoziologie
P 3.09	SR 2.337	Author meets Critics	Theorie der modernen Gesellschaft 1 - Strukturnotwendige Kritik Gesa Lindemann (Universität Oldenburg); Christopher Schlembach (Universität Wien); Frank Welz (Universität Innsbruck), Kornelia Hahn (Universität Salzburg)
P 3.10	SR 1.008	Sektion Wirtschaftssoziologie	Sektionstreffen

Do, 26.9.2019, ab 20:30 Uhr – Jazzit, 5020 Salzburg, Elisabethstraße 11

Science Slam

Freitag, 27. September 2019

Fr, 27.9.2019, 09:00-10:30 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

**Keynote 2: Joan TRONTO
The Future of Caring Democracies**

Fr, 27.9.2019, 10:30-11:00 Uhr – Kaffeepause

Fr, 27.9.2019, 11:00-12:30 Uhr

Panels 4

P 4.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Soziologie sozialer Praktiken – Zur Analyse von Stillstand oder Wandel
P 4.2	SR 1.004	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 1
P 4.3	SR 1.005	Ad-hoc Session	Arbeit und Identität
P 4.4	SR 1.006	Sektion Ländliche Sozialforschung	Innovation
P 4.5	SR 1.009	Sektion Soziale Ungleichheit	Soziale Ungleichheiten zwischen Transformation und Reproduktion: Aktuelle empirische Befunde und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Wandel und Persistenz in der Sozialstrukturanalyse
P 4.6	SR 2.205	Sektion Soziologische Theorie & Sektion Körper- und Emotionssoziologie	Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 2
P 4.7	SR 2.206	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung, Sektion Migrations- und Rassismusforschung, Sektion Soziale Ungleichheit & Sektion Bildungssoziologie	Intersecting social inequalities in times of global social change
P 4.8	SR 2.343	Sektion Sucht- und Drogenforschung	Substanzgebrauch und Sucht unter modernen Bedingungen
P 4.9	SR 2.337	Sektion Soziale Arbeit	Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 1

Fr, 27.9.2019, 12:30-13:30 Uhr – Mittagspause

Fr, 27.9.2019, 13:30-15:00 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

**Plenum 2 –
Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Soziologie in Österreich**

Fr, 27.9.2019, 15:00-15:30 Uhr – Kaffeepause

Fr, 27.9.2019, 15:30-17:00 Uhr

Panels 5

P 5.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Innovation?
P 5.2	SR 1.004	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 2
P 5.3	SR 1.005	Sektion Stadtforschung	Raumdynamiken I. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen
P 5.4	SR 1.006	Sektion Ländliche Sozialforschung	Ländliche Entwicklung
P 5.5	SR 1.009	Ad-hoc Session	Cultural Lag in der digitalen Gesellschaft: Ein hochaktuelles, vernachlässigtes Thema der Soziologie
P 5.6	SR 2.205	Sektion Geschichte der Soziologie	Alles Revolutionen: Wandel und Geschichtsvergessenheit in der Soziologie
P 5.7	SR 2.206	Sektion Körper- und Emotionssoziologie	Somatische Wissenskulturen I: Technik und Natur
P 5.8	SR 2.343	Sektion Recht und Gesellschaft	Mobilisierung von Recht im Wandel
P 5.9	SR 2.337	Sektion Soziale Arbeit	Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 2
P 5.10	SR 1.008	Ad-hoc Session	Wenn aus Kindern armer Eltern selbst arme Eltern werden

Fr, 27.9.2019, 17:00-17:15 Uhr – Pause

Fr, 27.9.2019, 17:15–18:45 Uhr

Panels 6 / Sektionstreffen

P 6.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Kritik?
P 6.2	SR 1.004	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	Das Darstellungsproblem interpretativer Forschung
P 6.3	SR 1.005	Sektion Stadtforschung	Raumdynamiken II. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen
P 6.4	SR 1.006	Sektion Ländliche Sozialforschung	Ländliche Entwicklung – transdisziplinäre Ansätze
P 6.5	SR 2.205	Sektion Soziale Ungleichheit	Sektionstreffen
P 6.6	SR 1.009	Sektion Geschichte der Soziologie	Geschichte und Soziologie der Sozialwissenschaften: Aktuelle Forschungen
P 6.7	SR 2.206	Sektion Körper- und Emotionssoziologie	Somatische Wissenskulturen II: Wissen und Affekte
P 6.8	SR 2.343	Sektion Arbeitssoziologie	Sektionstreffen
P 6.9	SR 2.337	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung	Sektionstreffen
P 6.10	SR 1.008	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	Sektionstreffen

Fr, 27.9.2019, ab 19:00 Uhr – Dachterrasse Unipark Nonntal

Get together

Verleihung der Preise für Masterarbeiten und Dissertationen sowie Familienforschung mit Buffet und Musik

Samstag, 28. September 2019

Sa, 28.9.2019, 09:00-10:30 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

Keynote 3: Jörg FLECKER – Kontinuität und Wandel der Lohnarbeit. Implikationen für aktuelle Gesellschaftsdiagnosen

Sa, 28.9.2019, 10:30-11:00 Uhr – Kaffeepause

Sa, 28.9.2019, 11:00-12:30 Uhr

Panels 7 / Sektionstreffen

P 7.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Soziologie im Wandel – aber wohin? Bedingungen und Stand gegenwärtiger Soziologie(-Produktion)
P 7.2	SR 1.004	Ad-hoc Session	Mobilität intimer Beziehungen / Mobilizing Intimate Relationship
P 7.3	SR 1.005	Sektion Soziale Ungleichheit & Sektion Bildungssoziologie	Leistungsgerechtigkeit oder was gibt es sonst noch?
P 7.4	SR 1.006	Sektion Soziale Ungleichheit & Sektion Arbeitssoziologie	Dimensionen und Dynamiken von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt
P 7.5	SR 1.009	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	Sektionstreffen
P 7.6	SR 2.205	Sektion Sucht- und Drogenforschung	Sektionstreffen
P 7.7	SR 2.206	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	Alte Technologien. Beständigkeit, Kontinuität und Wiederbelebung von gebrauchsfertigen Technologien in der Innovationsgesellschaft
P 7.8	SR 2.343	Sektion Stadtforschung	Sektionstreffen
P 7.9	SR 2.337	Ad-hoc Session	Fremdenfeindlichkeit in Österreich – aktuelle Studien und Trends

Sa, 28.9.2019, 12:30-13:30 Uhr – Mittagspause

Sa, 28.9.2019, 13:30-15:00 Uhr

Panels 8 / Sektionstreffen

P 8.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie	Sektionstreffen
P 8.2	SR 1.004	Ad-hoc Session	Die Struktur der sozialen Ungleichheit im Wandel der Zeit: Geschlecht, Bildung und Migrationshintergrund
P 8.3	SR 1.005	Sektion Soziale Ungleichheit & Sektion Arbeitssoziologie	Dynamiken der Mitte
P 8.4	SR 1.006	Sektion Bildungssoziologie	Aktuelle bildungssoziologische Forschung und Debatten
P 8.5	SR 1.009	Sektion Geschichte der Soziologie	Die Netzwerke der Sozialwissenschaften
P 8.6	SR 2.205	Buchpräsentation	Raimund Haindorfer / Maria Schlechter / Lena Seewann (Hg.): Soziologische Momente im Alltag
P 8.7	SR 2.206	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	Sektionstreffen
P 8.8	SR 2.343	Sektion Kulturtheorie und Kulturforschung	Sektionstreffen

Sa, 28.9.2019, 15:00-15:15 Uhr – Kaffeepause

Sa, 28.9.2019, 15:15-16:40 Uhr – Hürstel Thomas Bernhard

Keynote 4: George
The Inc
Economy

Aus gesundheitlichen Gründen musste George Ritzer leider den Salzburg Aufenthalt kurzfristig absagen.

in the Digital

Sa, 28.9.2019, 15:15-16:30 Uhr – Seminarraum 1.008

Buchpräsentation: Was ist Integration und wie vielen gelingt sie?“

Präsentation des neuen Buches "Die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich": Ergebnisse einer Umfrage unter Zugewanderten.

Wolfgang Aschauer: Einführung in die zentralen Fragestellungen des Buches

Max Haller: Integration als Prozess der Aneignung einer neuen Identität. Warum die Perspektive der Zeit essentiell ist

Franz Höllinger: Religion und Integration

Hans Bacher: Partnerschaften und Geschlechterrollen

Dimitri Prandner: Das politische Interesse von Migrant_innen – eine Frage, mehrere Antworten?



Detailprogramm

Opening

Donnerstag, 26. September 2019

09:00-10:30 Uhr

Hörsaal Thomas Bernhard

Begrüßung

Martin Weichbold

Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie
und
Dekan der KGW-Fakultät der Paris Lodron Universität
Salzburg

Keynote 1

Heinz BUDE

Solidarität nach dem Neoliberalismus

Donnerstag, 26. September 2019

09:00-10:30 Uhr

Hörsaal Thomas Bernhard



Heinz Bude

Universität Kassel
Lehrstuhl für Makrosoziologie

Seine Habilitation (1994) verfasste der Soziologe Heinz Bude mit einer Studie zur Herkunftsgeschichte der 68er-Generation. Ab 1992 war er Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hamburger Institut für Sozialforschung und ist seit 1997 dort Leiter des Arbeitsbereichs „Die Gesellschaft der Bundesrepublik“. Bude vertrat Lehrstühle an der Freien Universität Berlin und an der Viadrina in Frankfurt/Oder und war 1996 Visiting Scholar am Center for European Studies der Cornell University. Seit 2000 lehrt er als Professor für Makrosoziologie an der Universität Kassel.

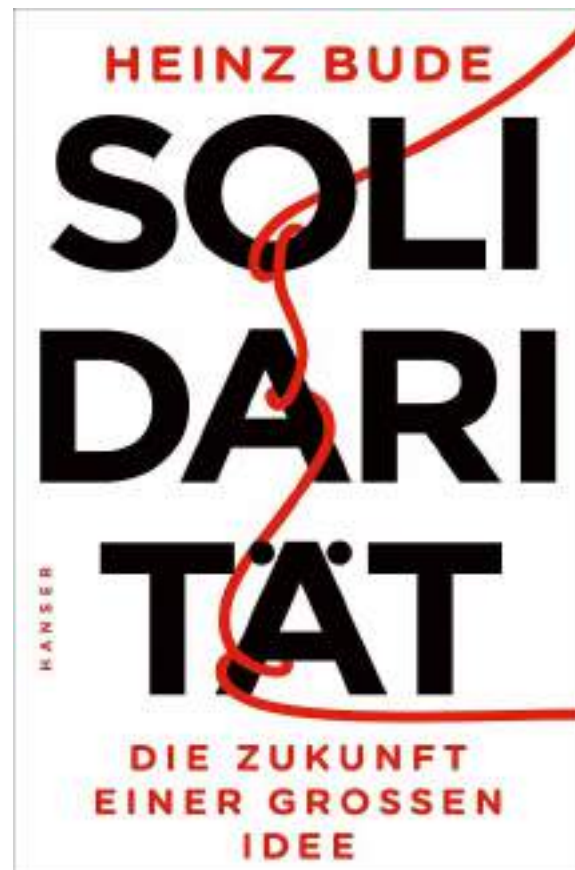
Seine Arbeitsschwerpunkte sind Generations-, Exklusions- und Unternehmerforschung.

Bude ist seit 2004 Vorstands-Mitglied der DGS und erhielt 2016 den Preis der Deutschen Gesellschaft für Soziologie für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der öffentlichen Wirksamkeit der Soziologie.

Solidarität nach dem Neoliberalismus

In diesem Jahr hat der Kasseler Soziologe Heinz Bude mit seinem Buch „Solidarität: Die Zukunft einer großen Idee“ (erschienen bei Hanser) für Aufsehen gesorgt, würde man dieses Konzept doch eher in der Vergangenheit ansiedeln oder allenfalls als verzweifelten politischen Apell zum Zusammenhalt identifizieren. In der heutigen Gesellschaft, die durch Neoliberalismus und dem Blick auf den Eigennutz gekennzeichnet ist, erscheint der Begriff auf den ersten Blick hingegen antiquiert oder gar deplatziert.

Dass dies keinesfalls so ist (oder zumindest sein muss) argumentiert Bude in seinem Band in überzeugender Weise, allerdings ausgehend von einem neuen Verständnis von Solidarität. In seinen Vortrag knüpft er daran an und geht darüber hinaus indem er „Solidarität nach dem Neoliberalismus“ thematisiert.



Donnerstag, 26. September 2019 – 11:00-12:30 Uhr Studentische Netzwerkveranstaltung

**#JungeOEGS #Networking #Soziologiestudium #österreichweit
#Berufsleben**

Die Session bietet einen Rahmen zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch unter den registrierten Studierenden am Kongress. Der Fokus liegt (I) auf der Präsentation der ÖGS und der Tätigkeit der studentischen Vorstandsmitglieder inklusive der aktuellen Situation der Soziologie an den Universitäten in Österreich. Darüber hinaus (II) ist es den OrganisatorInnen ein Anliegen, einen Austausch zwischen den Studierenden der einzelnen Soziologie Standorte in Österreich anzustoßen. Schließlich (III) bekommen die Studierenden einen Ausblick in die „Verwertbarkeit“ des Studiums und erste Tipps für eine auf das Studium folgende Bewerbung. Wir laden alle Studierende aber auch Interessierte herzlich zu unserer Veranstaltung ein.

Hörsaal: E.002 U1.002 HS Agnes Muthspiel

Teil 1

ÖGS, Vorstandsarbeit und die allgemeine Situation der Soziologie in Österreich (25 Min)

Teil 2

Networking (45 Min)

Teil 3

Soziologie für das Berufsleben: Schwierigkeiten und Vorteile (inkl. Bewerbungstipps) (20 Min)

Verantwortliche der Session (alphabetisch):

Tobias Enck, BA Universität Linz: oegs.enck@gmx.de

Patrick Mathae, Universität Wien: mathae@ihs.at

Lena Stöllinger, Universität Salzburg: lenamarion.stoellinger@sbg.ac.at

Donnerstag, 26. September 2019 – 11:00-12:30 Uhr Panel session 1

P 1.1 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie	
		Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 1: Kritik	
		Organisation und Moderation: Frank Welz , Universität Innsbruck & Gerda Bohmann , WU Wien	
		Gesa Lindemann, Universität Oldenburg	Von der Kritischen Theorie der Gesellschaft zur Theorie der kritischen Gesellschaft
		Inga Fuchs-Goldschmidt, Universität Siegen	Gesellschaftstheorie und die Frage der richtigen Kritik
		Gerda Bohmann, WU Wien	Vom gesellschaftstheoretischen zum postsäkularen Diskurs?
Gallina Tasheva, Universität Münster	Die Grenzen der Deliberation und die Politik des Mitseins		

P 1.2 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 1.004 – 1. OG	Sektion Bildungssoziologie	
		Bildungsungleichheiten zwischen Persistenz und Wandel	
		Organisation und Moderation: Barbara Rothmüller , Universität Wien	
		Michael Bruneforth, Iris Höller & Katrin Widauer, BIFIE	Ungleichheitseffekte bei der Bildungswegentscheidung nach der Grundschule im Zeitvergleich
		Katharina Posch, WU Wien	Soziale Selektivität während des Studiums in Österreich: eine theoretische und empirische Diskussion vor dem Hintergrund aktueller Reformen des Hochschulzugangs
Maria Neubacher & Daniel Paasch, BIFIE	Das Buch als kulturelles Kapital im Zeitalter der Digitalisierung		

P 1.3 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 1.005 – 1. OG	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	
		Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft?	
		Teil 1: Arbeitsmarkt und Ausbildung	
		Organisation und Moderation: Brigitte Kukovetz , Universität Graz & Clara Holzinger , Universität Wien	
		David W. Schiestl, Universität Wien	Wege in den Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktintegration rezent Geflüchteter im Raum Wien
		Franziska Schreyer, IAB & Angela Bauer, Friedrich- Alexander Universität Erlangen-Nürnberg	Ausländerbehörden in Deutschland und Ungleichheit: Identitätsklärung bei jungen Geflüchteten beim Zugang zu Ausbildung
Julia Schuster, Universität Linz	„Mit dem Kopftuch grenzt man sich selbst aus“: Wie neoliberale Logik den Arbeitsmarktausschluss von Kopftuchträgerinnen legitimiert		
Clara Holzinger, Universität Wien	Institutioneller Umgang mit migrationsbedingter sprachlicher Diversität am Beispiel des österreichischen Arbeitsmarktservice		

P 1.4 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 1.006 – 1. OG	Ad-hoc-Session Fleischkonsum und -produktion im Wandel – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Martin Winter , TU Darmstadt & Frithjof Nungesser , Universität Graz	
		Katrin Hirte, Universität Linz	Too big to fail...? Subventionierte Strukturplan-Politik in Deutschland zur Forcierung von Massentierhaltung – zum Ursachenverständnis der paradoxen Gleichzeitigkeit von Tierwohlbestreben und fortschreitenden intensiven Ausbeutungspraxen in der Fleischbranche
		Christian Stache, Hamburg	Rekonfiguration der bürgerlichen Fleischhegemonie oder Risse im Putz?
		Laura Einhorn, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung Köln	Distinktion durch Verzicht? Die soziale Stratifizierung des Vegetarismus
Frithjof Nungesser, Universität Graz	Die vegetarische Option. Zur Problematisierung von Fleischkonsum und ihrer soziokulturellen Genese		

P 1.5 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 1.009 – 1. OG	Ad-hoc-Session Grenzfälle des Sozialen – Objekte, Technik und Tiere in Interaktionszusammenhängen	
		Organisation und Moderation: Alexander Schmidl , Universität Erlangen-Nürnberg	
		Sarah Mönkeberg, Universität Kassel	Tiere – Menschen – Artefakte: Wie kann die empirische Sozialforschung der Agency der Tiere gerecht werden?
		Astrid Weiss, TU Wien	Die Forschungsfelder „Soziale Robotik“ und „Mensch-Roboter-Interaktion“
		Thorsten Benkel & Matthias Meitzler, Universität Passau	Das Gerücht der Interaktion. Parasoziale Verhältnisse aus empirischer Perspektive
Michael Jonas, Institut für Höhere Studien Wien	Über die Inszenierung von Verkehrskreiseln – Eine praxeologische Analyse		

P 1.6 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 2.205 – 2. OG	Ad-hoc-Session Sexualität(en) im Wandel – Sexuality and Change – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Kathrin Gärtner , FH Wiener Neustadt & Stefan Ossmann , Universität Wien & Martin Gössl , Joanneum Graz	
		Stefan Ossmann, Universität Wien	„Let’s talk about sex babies“. Die Bedeutung von Sexualität in polyamorösen Beziehungen
		Daniel Schönherr & Martina Zandonella, SORA	„Das spielt in unsrem Unternehmen keine Rolle“: Asexualitätsfiktion, sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität in der Arbeit
		Yvonne Prinzellner, independent researcher & Irmgard Wetzstein, Universität Wien	Blurring the lines? – Interactions of Gender and Sexual Identity in Beauty Boys’ YouTube Channels
Folke Brodersen, München	Techniken der Verhinderung, Pädophile Subjektpositionen zwischen medialen Repräsentationen und therapeutischen Angeboten		

P 1.7 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 2.206 – 2. OG	Sektion Techniksoziologie	
		Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Alexander Bogner , ÖAW Wien & Christoph Musik , FH St. Pölten	
		Jan-Felix Schrape, Universität Stuttgart/ Universität Hohenheim	Sichtbarkeit in der Plattformöffentlichkeit
		Lisa Schwaiger, Universität Zürich	Partizipative Demokratie in digitalen Gegen-Öffentlichkeiten? Zum Stellenwert „alternativer Medien“ im deutschsprachigen Raum
		Florian Muhle & Ole Pütz, Universität Bielefeld	Socialbots in der politischen OnlineKommunikation. Typologie und Relevanz automatisierter Accounts auf Twitter

P 1.8 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 2.343 – 2. OG	Sektion Stadtforschung	
		Städtische Gesellschaften im Wandel. Zwischen Heterogenisierung, Fragmentierung und Homogenisierung	
		Organisation und Moderation: Raphaella Kogler & Cornelia Dlabaja , Universität Wien	
		Michael Parzer, Universität Wien & Antonia Schmitz, Universität Osnabrück & Miriam Stock, PH Schwäbisch-Gmünd	Kosmopolitisches kulturelles Kapital und soziale Ungleichheit in der städtischen Migrationsgesellschaft
		Susanne Giesecke, AIT Wien	Public Housing as Social Innovation – Lessons from the Vienna Model
		Lukas Richter, WU Wien	Altersarmut in Wien. Lebenslagen altersarmer Menschen in einer Großstadtstruktur
		Albert Köhler, Hochschule München	Von der monozentralen zur polyzentralen Struktur – Fallstudie Großraum München

P 1.9 – Do, 26.9., 11:00-12:30	SR 2.337 – 2. OG	Ad-hoc-Session	
		Geld im Wandel. Klassische Fragen und neue Forschungsperspektiven der Geldsoziologie	
		Organisation und Moderation: Klaus Kraemer , Luka Jakelja , Sebastian Nessel & Florian Brugger , Universität Graz	
		Christian Thiel, Augsburg	Dem Geld Grenzen setzen. Die Einbettung und Krisenanfälligkeit des Geldes in der alltäglichen Lebenswelt
		Barbara Kuchler, Bielefeld	Doppelkreislauf der Geldschöpfung
		Klaus Kraemer, Luka Jakela, Florian Brugger & Sebastian Nessel, Graz	Geldwissen und Geldmythen. Ergebnisse einer Bevölkerungsumfrage



ATLAS.ti

QUALITATIVE DATA ANALYSIS

[transcript]

INDEPENDENT ACADEMIC PUBLISHING

Plenum 1: Österreich im Wandel: Empirische Befunde

Donnerstag, 26.9.2019, 13:30-15:00 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

Seit den 1980er Jahren hat sich die Dauerbeobachtung sozialer Lebensformen und Wertorientierungen mittels regelmäßiger repräsentativer Bevölkerungsumfragen zu einem unverzichtbaren Instrument der soziologischen Gesellschaftsanalyse entwickelt. Die Ergebnisse dieser Studien sind nicht nur für den wissenschaftlichen Diskurs von Bedeutung; sie liefern auch Entscheidungshilfen für die Steuerung gesellschaftlicher Transformationsprozesse und stellen einen wichtigen Beitrag zu gesellschaftlichen Selbstreflexion dar. Zwei der ältesten und am besten etablierten Projekte dieser Art in Österreich sind die Europäische Wertestudie und der in Kooperation mit dem International Social Survey Programme durchgeführte Soziale Survey Österreich. Beide Forschungsprogramme bieten die Möglichkeit, den sozialen Wandel in Österreich nicht nur im Zeitverlauf, sondern auch in international vergleichender Perspektive zu analysieren.

In den beiden Vorträgen des Plenums werden zentrale Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur und der Wertorientierungen der österreichischen Bevölkerung in den letzten drei Jahrzehnten anhand von Zeitreihendaten aus dem Sozialen Survey Österreich und der Europäischen Wertestudie vorgestellt. Als Einstieg in die Thematik zeigen wir einen Videofilm, in dem Persönlichkeiten aus Politik, Medien, Wissenschaft und Kunst in kurzen Statements ihre Sichtweise des gesellschaftlichen Wandels in Österreich skizzieren. In der abschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit, die verschiedenen Perspektiven zueinander in Beziehung zu setzen und zu hinterfragen.

Beiträge:

- **Videofilm: „Was sind die wichtigsten Veränderungen in Österreich?“ – Sichtweisen von ExpertInnen (Interviews und Schnitt: Christoph Glatz, Universität Graz)**
- **Johann Bacher (Universität Linz): „Soziale Auf- und Abstiegsprozesse und Wohlstand in Österreich. Teilbefunde aus dem Sozialen Survey 1986-2016“**
- **Julian Aichholzer und Lena Seewann (beide Universität Wien): „Quo vadis Österreich? Die Europäische Wertestudie 1990-2018“**

Anschließend Diskussion

Donnerstag, 26. September 2019 – 15:30–17:00 Uhr Panel session 2

P 2.1 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie	
		Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 2: Aktualität	
		Organisation und Moderation: Frank Welz , Universität Innsbruck & Gerda Bohmann , WU Wien	
		Max Preglau, Universität Innsbruck	Kritische Theorie und Gesellschaftskritik – eine Frage der Generationen?
		Oliver Neun, Universität Kassel	Die Öffentlichkeitstheorie von Jürgen Habermas und sein Werk „Strukturwandel der Öffentlichkeit“. Zeitgenössischer Kontext und Wirkung
Fabian Anicker, Universität Münster	Die empirische Pragmatik des kommunikativen Handelns – Versuch einer Reanimation		
Angelika Zahn, Universität Frankfurt	Das kommunikative Handeln mit Rekurs auf den Zeichenbegriff		

P 2.2 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 1.004 – 1. OG	Author meets critics	
		Die Soziologie und der Nationalsozialismus in Österreich	
		Hsg: Andreas Kranebitter & Christoph Reinprecht , Universität Wien Diskutant*innen: Marina Fischer-Kowalski & Benjamin Opratko	
		Im 2019 erschienenen Band Die Soziologie und der Nationalsozialismus in Österreich (Bielefeld: transcript) widmen sich 26 Beiträge der Frage, wie die universitär bekanntlich recht spät verankerte Soziologie den Nationalsozialismus in Österreich thematisiert hat und wie die eigene Fachgeschichte in der NS-Zeit heute noch weiterwirkt. Wie verhielt sich die Soziologie im Vergleich zu anderen wissenschaftlichen Disziplinen?	
		Welche Auswirkungen hatte und hat die Fachgeschichte auf die Entwicklung der Disziplin und das (un)bewusste Tradieren kontaminierter Konzepte nach 1945? Was können heutige soziologische Forschungen zu autoritären Tendenzen von den verschütteten empirischen und theoretischen Arbeiten zum Nationalsozialismus lernen? Die Herausgeber Andreas Kranebitter und Christoph Reinprecht stellen die Beiträge vor, Marina Fischer-Kowalski (Institut für Soziale Ökologie, Klagenfurt) und Benjamin Opratko (Institut für Politikwissenschaften, Wien) kommentieren den Band.	

P 2.3 – Do, 26.9., 15:30-	SR 1.005 – 1. OG	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	
		Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft?	
		Teil 2: Zugehörigkeiten und Solidaritäten	
		Organisation und Moderation: Brigitte Kukovetz , Universität Graz & Clara Holzinger , Universität Wien	
		Madlen Preuß, FH und Universität Bielefeld	Wer gehört dazu? Politiken der Zugehörigkeit und die Ablehnung von Migrant_innen vor, während und nach der deutschen „Flüchtlingskrise“
		Niki Kubaczek, Wien	Urbane Undercommons als postmigrantische Verbindung

	Brigitte Kukovetz & Annette Sprung, Universität Graz	Neue Solidaritätsbeziehungen in der Migrationsgesellschaft?
--	--	---

P 2.4 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 1.006 – 1. OG	Ad-hoc-Session Fleischkonsum und -produktion im Wandel – Teil 2	
		Organisation und Moderation: Martin Winter, TU Darmstadt & Frithjof Nungesser, Universität Graz	
		Ricarda Kramer, TU Darmstadt	Geschlechterspezifische Ernährungsempfehlungen in deutschen Printmedien
		Anja Trittelvitz, TU Braunschweig	„Ob Fleisch, ob Frau, wer weiß das schon genau?“ Über die Inszenierung nicht-menschlicher Tiere und Frauen als verzehrbare Sexualware
		Benedikt Jahnke, Universität Kassel & Daniel Kofahl, APEK, Berlin	Alimentäre Alchemie oder moralischer Genuss aus dem Labor – Ernährungssoziologische Beobachtungen zur Markteinführung von In-Vitro-Fleisch
Martin Winter, TU Darmstadt	Die ‚ontologische Politik‘ des Fleisches: Ko-Produktionen von Lebensmitteln, Körpern und Subjektivitäten im ‚Veggie-Boom‘		

P 2.5 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 1.009 – 1. OG	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Jana Mikats, Universität Graz & Petra Dannecker, Universität Wien & Kyoko Shinozaki, Universität Salzburg	
		Zoe Steinsberger, Universität Wien	Bausteine für eine materialistisch-transfeministische Analyseheuristik
		Julia Ganterer, Leuphana Universität Lüneburg	Vom Gegebenem zum Intersubjektiven: Feministisch-phänomenologische Perspektiven auf Körper, Geschlecht und Inter-Subjektivität
Monika Zyla, Universität Salzburg	Programming gender balance at contemporary music festivals – between transformation and perseverance		

P 2.6 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 2.205 – 2. OG	Ad-hoc-Session Sexualität(en) im Wandel – Sexuality and Change – Teil 2	
		Organisation und Moderation: Kathrin Gärtner, FH Wiener Neustadt & Stefan Ossmann, Universität Wien & Martin Gössl, Joanneum Graz	
		Kathrin Gärtner, FH Wiener Neustadt & Ivo Ponocny, Modul University Vienna	Auf dem Weg zur intimen Gerechtigkeit? Perspektiven und Befunde zu sexueller Zufriedenheit und Geschlecht
		Martin Gössl, FH Joanneum	FaM-Porn Consumption: female and male dimensions in pornographie
Sven Lewandowski & Francesca Patan, Universität Bielefeld	Amateurpornographische Praxen		

	Thorsten Benkel, Universität Passau	Normativität im sexuellen Feld. Über Moralunternehmertum und interaktive Komplexitätssteigerung
--	--	---

P 2.7 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 2.206 – 2. OG	Sektion Techniksoziologie	
		Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 2	
		Organisation und Moderation: Alexander Bogner, ÖAW Wien & Christoph Musik, FH St. Pölten	
		Susanne Pernicka, Universität Linz	Digitale Plattformunternehmen in Taxi- und Mietwagenmärkten – Interessenpolitische Antworten
		Thilo Hagendorff, Universität Tübingen	Über die digitale Gesellschaft und prekäre Arbeit an der KI
Alexander Bogner & Stefan Strauß, Österreichische Akademie der Wissenschaften	Paradoxien der Inklusion im Zeitalter der Twitter-Politik		

P 2.8 – Do, 26.9., 15:30-17:00	SR 2.343 – 2. OG	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	
		Digitale Gesundheit – Soziologische Forschung zur „Digitalisierung“ des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit in der Gegenwartsgesellschaft	
		Organisation und Moderation: Karl Krajic, FORBA Wien & Benjamin Marent, University of Brighton	
		Benjamin Marent, University of Brighton & Karl Krajic, FORBA Wien	Einführung
		Raffael Hiden, Universität Innsbruck & Karin Scaria-Braunstein, Universität Graz	„Die beste Version meiner selbst“ – Das unabschließbare Subjekt in der psychologischen Onlineberatung
		Dhenya Schwarz, RWTH Aachen University	Divergierende Gesundheitsverständnisse – Kann KI die Gräben zwischen Ontologien der Gesundheit überwinden?
Elisabeth Haslinger-Baumann, Franz Werner, Carina Hauser & Andrea Dala, FH Campus Wien	Qualitätssicherung in der 24h Betreuung mittels digitaler Unterstützung		

P 2.9	SR 2.337	Sektion Ländliche Sozialforschung	
		Sektionstreffen Do, 26.9.2019, 15:30-17:00 – SR 2.337- 2. OG	

P 2.10	SR 1.008	Sektion Körper- und Emotionssoziologie	
		Sektionstreffen Do, 26.9.2019, 15:30-17:00 – SR 1.008 – 1. OG	

Donnerstag, 26. September 2019 – 17:15–18:45 Uhr
Panel session 3

P 3.1 – Do, 26.9., 17:15-18:45	SR 1.003 – 1. OG	Sektionen Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie	
		Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Frithjof Nungesser , Universität Graz, Sarah Pritz , Universität Hamburg & Katharina Scherke , Universität Graz	
		Katharina Miko-Schefzig & Cornelia Reiter & Karin Sardadvar, WU Wien	Paradoxien der Verletzbarkeit: Ein Blick in die polizeiliche Schubhaft
		Frithjof Nungesser, Universität Graz	Folter, Verletzbarkeit und die Antinomien der Machtvollkommenheit
Matthias Meitzler, Universität Passau	Illegitime Tränen? Schmerzartikulation als nicht-intendiertes Element von Befragungssituationen		
P 3.2	SR 1.004	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	
		Sektionstreffen Do, 26.9.2019, 17:15-18:45 – SR 1.004 – 1. OG	
P 3.3 – Do, 26.9., 17:15-18:45	SR 1.005 – 1. OG	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	
		Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft?	
		Teil 3: Rassismen (Vorträge 1+2) und Soziale Arbeit (Vorträge 3+4)	
		Organisation und Moderation: Brigitte Kukovetz , Universität Graz & Clara Holzinger , Universität Wien	
		Giorgia Bulli & Erika Cellini & Stella Milani, University of Florence	Dimensions of intolerance. Migration and the other usual suspects among Italian students of the Tuscany Region
		Florian Ohnmacht, Universität Innsbruck	„Mein Fokus liegt eher auf praktischem Wandel.“ – Narrative von privilegierten Antirassisten* als Artikulationen von Subjektivierungs- und Subjektbildungsprozessen unter rassistischen Bedingungen
Monika Alisch, FH Fulda & Manuela Westphas, Universität Kassel & Anke Freuwört, Universität Kassel & Jens Vogler, FH Fulda	Hilfekonzepte haupt- und ehrenamtlicher Akteure in der Migrationsarbeit		
Anna Riegler & Helga Moser, FH Joanneum Graz	Die Rolle der Sozialen Arbeit in Bezug auf Inklusion und Teilhabe in der Migrationsgesellschaft		

P 3.4 – Do, 26.9., 17:15-18:45 SR 1.006 – 1. OG	Sektion Ländliche Sozialforschung Landwirtschaft und Lebensmittel	
	Markus Schermer, Universität Innsbruck & Georg Wiesinger, Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien	
	Janna Luisa Pieper, Universität Göttingen	Der Prozess der Repeasantization in Deutschland – eine qualitative Studie
	Heide F.H. Hoffmann, Humboldt Universität zu Berlin	Ökologischer Landbau als Motor für die ländliche Entwicklung – Beispiele aus Deutschland
	Stephan Pabst, Hartmut Derler, Ulrike Seebacher, FH Joanneum Graz & Franziska Schruth, Stadtlabor Graz & Stefanie Weinrauch, Tim Lüking, FH Joanneum Research Graz	Diesseits der Marke – Regionale Lebensmittel im Spannungsfeld von Identität und Identifikation
Hanna Forster, Christine Altenbuchner & Xiomara F. Quiñones-Ruiz, Universität für Bodenkultur	Analyzing global differentiated value chains – an analytical framework for understanding coffee and cotton chains	

P 3.5 – Do, 26.9., 17:15-18:45 SR 1.009 – 1. OG	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 2	
	Jana Mikats, Universität Graz & Petra Dannecker, Universität Wien & Kyoko Shinozaki, Universität Salzburg	
	Rand El Zein, Universität Salzburg	The Arab Television Media’s Discourse on Glorifying and Silencing Displaced Syrian Women in their Everyday Forms of Resilience
	Eva-Maria Schmidt, ÖIF & Susanne Vogl, Ulrike Zartler, Universität Wien	Transformationen im Geschlechterverhältnis am Übergang zur Elternschaft verstehen: Multiperspektivische qualitative Längsschnittdesign im Vorteil?
	Bettina Stadler, FORBA	Neues bei der Erwerbsarbeit von Frauen und Männern mit Kindern?
Michael Wutzler, Universität Siegen	„Für mich war das schon immer klar, dass wir eigentlich den Namen von meinem Mann annehmen“ – Geschlechterverhältnisse in der Entscheidung über den Ehenamen	

P 3.6 – Do, 26.9., 17:15-18:45	SR 2.205 – 2. OG	Ad-hoc-Session	
		Evolutionäre Soziologie. Zum Verhältnis von Evolutionstheorie und Soziologie	
		Manfred Hammerl , Universität Graz	
		Martin Fieder, Universität Wien	Balancing Selection on Political Attitude in Humans
		Kai P. Willführ & Richard Preetz, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Investing until it is too late? Does Life History Theory explain the maladaptive postponement of childbirth?
Martin Förster, Europa-Universität Flensburg	Depression, Geschlecht und gesellschaftliche Kontexte		
Johannes Klopff, Universität Salzburg	Neurosoziologie – Das Soziale Gehirn im Wandel der Evolution		

P 3.7	SR 2.206	Sektion Geschichte der Soziologie	
		Sektionstreffen Do, 26.9.2019, 17:15-18:45 – SR 2.206 – 2. OG	

P 3.8 – Do, 26.9., 17:15-18:45	SR 2.343 – 2. OG	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	
		Neue Forschungsergebnisse aus der Medizin- und Gesundheitssoziologie	
		Johanna Muckenhuber , FH Joanneum Graz & Simone Grandy , FH Campus Wien	
		Alexander Braun, Donau-Universität Krems	Anspruchsinflation, Kostenexplosion oder Wachstumsmarkt Gesundheit: Was denn nun? Eine Semantikanalyse eines gesundheitspolitischen Begriffs
		Lina Pickenham, Simone Vitzhum & Verena Gebhart, Fachhochschule Gesundheit Tirol	„Zwischen Autonomie und Kontrolle“. Zum politischen Diskurs über Qualitätsmanagement in der informellen Pflege in Österreich
		Gudrun Fritz, Universität Klagenfurt	Das biopsychosoziale Modell von Gesundheit und Krankheit in der Praxis
		Franz Kolland & Lukas Richter, Uni Wien & WU Wien	Gesundheitsbarometer Alter NÖ: Erste Ergebnisse in der Übersicht
		Anna Brandauer, Stefanie Berger, Nicole Freywald, Irmela Gnass, Denise Seidenspinner, Patrick Kutschar, Jürgen Osterbrink, PMU Salzburg	Lebensqualität alter und hochaltriger Menschen im Altenheim

P 3.9 – Do, 26.9., 15:30-17:00 SR 2.337 – 2. OG	Author meets critics Theorie der modernen Gesellschaft 1 – Strukturnotwendige Kritik
	<p> Gesa Lindemann, Universität Oldenburg; Kornelia Hahn, Universität Salzburg; Frank Welz, Universität Innsbruck; Christopher Schlembach (Universität Wien) </p> <p> Der erste Band, „Strukturnotwendige Kritik“ (Weilerswist: Velbrück), einer dreibändigen Serie zur Theorie der modernen Gesellschaft von Gesa Lindemann zeichnet die historische Entstehung des menschlichen Körperindividuums und seine Institutionalisierung in den Menschenrechten nach, analysiert die Strukturmerkmale der horizontalen Differenzierung und rückt schließlich die allgemeine Legitimationstheorie des Ethos der Menschenrechte sowie die dadurch ermöglichte und strukturell notwendige Kritik in den Vordergrund. </p> <p> Gesa Lindemann ist seit 2007 Professorin für Soziologie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Veröffentlichungen u.a.: Das Soziale von seinen Grenzen her denken (Weilerswist: Velbrück 2009), Das paradoxe Geschlecht. Transsexualität im Spannungsfeld von Körper, Leib und Gefühl (Wiesbaden: Springer, 2011), Weltzugänge. Die mehrdimensionale Ordnung des Sozialen (Weilerswist: Velbrück, 2014). </p>

P 3.10 SR 1.008	Sektion Wirtschaftssoziologie
	<p> Sektionstreffen Do, 26.9.2019, 17:15-18:45 – SR 1.008 – 1. OG </p>

Science Slam

Do, 26.9.2019, ab 20:30 Uhr

Jazzit – 5020 Salzburg –
Elisabethstraße 11

Ablauf:

20.00 – 20.30: Einlass

20.30 – 21.00:

1. Andrea Newerla: "Even sociologist fall in love": Liebe in Zeiten von Tinder
2. Isabel Stumfol: Ein Limo-Stand für die Wissenschaft
3. Arne Koevel: Sozial erwünscht? Wenn Sozialpädagog*innen im Geräteschuppen die Hüllen fallen lassen...



21.00 – 21.15: Pause mit Musik

21.15-21.45:

4. Julia Stranzl: Wer hilft dem Staat zu nudgen?
5. Kathrin Gärtner: Sexuelle Gerechtigkeit
6. Franz Welz: Servus, auch auf dem Weg zur AIA?

21.45-21.55: Online Voting mit www.mentimeter.com (Einlogg-Code wird nach den Slams bekannt gegeben, Mobiltelefon mit Internetzugang für das Voting erforderlich)

21.55 – 22.00: Kür des Siegers / der Siegerin und Preisverleihung

22.15 – 23.00: Ausklang mit Musik

Musikalische Untermalung: die Jazz-Gruppe Sax & Smile

Moderation: Dzeneta Karabegovic, Universität Salzburg

*Einlass gratis, Getränke auf eigene Kosten

Keynote 2

Joan Tronto

The Future of Caring Democracies

Freitag, 27. September 2019

09:00-10:30 Uhr

Hörsaal Thomas Bernhard



Joan Tronto

University of Minnesota, USA

Joan Tronto is a professor of political science and worked at CUNY, New York City from 1996 to 2009. Since 2009 she teaches at the Department of Political Science, University of Minnesota Twin Cities. Tronto works in feminist political theory, women in politics, issues of diversity. She is the author of "Moral Boundaries: A Political Argument for a Career Ethics" (1993), which has been translated into several languages. Her research is primarily theoretical and focuses on the nature of ethics of care.

Joan Tronto is professor of political science and women's studies at CUNY and author of Moral Boundaries: A Political Argument for an Ethic of Care.

The Future of Caring Democracies

Actions spur reactions. The current neopopulist threats to democracy are a reaction, it is often claimed, to "going too far" in the direction of pluralism and "identity politics." This paper offers a different view of recent history and of the nature of the threat to democracy. Neopopulism, it is argued here, is a childish response to the sense of precarity created by neoliberal policies. Horizontal aggression against the people who are also in precarious situations creates tribal responses, but it does not eliminate the real danger. The real dangers are the remarkably unequal distribution of resources in society and the mindset that justifies it. This mindset is the ideological assumption that only more growth can solve our problems by making a larger pie to share.

If humans think instead about real needs, the needs for care of people, the biosphere, and the planet, it is possible to imagine an alternative society. Such a society would displace "wealth-care" and revalue all humans as caring beings. The first step to such an alternative is to notice how little our current approach to life provides for care, and how, if hierarchies of privileges are eliminated, another future is possible. It could be a genuinely democratic form of governance, based on freedom and equality to care justly for all of our world.

Freitag, 27. September 2019 – 11:00–12:30 Uhr

Panel session 4

P 4.1 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie	
		Soziologie sozialer Praktiken – zur Analyse von Stillstand oder Wandel?	
		Organisation und Moderation: Frank Welz & Christoph Kircher , Universität Innsbruck	
		Michael May, Hochschule RheinMain	Praxis vs. Praktiken: Stillstand und Wandel aus den unterschiedlichen Perspektiven von Theorien und Analysen sozialer Praktiken auf der einen Seite und Praxisphilosophie auf der anderen
		Michael Nguyen, Technische Universität Darmstadt	Margaret Archers Kritik von Anthony Giddens' »flacher Prozessontologie« als Herausforderung für die gesellschaftstheoretische Analysefähigkeit von Praxistheorien
Lukas Mariacher, Universität Innsbruck	Ordnung als Praxis zwischen Reproduktion und Modifikation: Ein generatives Schema gesellschaftlichen Wandels		
P 4.2 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 1.004 – 1. OG	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	
		Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 1	
		Organisation und Moderation: Dimitri Prandner , JKU Linz & Markus Hadler , Universität Graz	
		Andrea Hense, Universität Göttingen & Miriam Schad, TU Dortmund	Mehr-Generationen-Interviews: Multimethod Forschung zur Statusweitergabe in der Mittelschicht
		Jana Mikats, Universität Graz	Familiale Praktiken mit einem qualitativen multimethodischen Zugang erforschen, um fluide und komplexe Dimensionen rezenter Familienleben zu erfassen?
Raphaela Kogler, Ulrike Zartler & Marlies Zuccato-Doutlik, Universität Wien	Partizipative Zugänge in der soziologischen Kindheitsforschung		
Robert Moosbrugger, Universität Linz	Forschung über und mit stigmatisierten Gruppen: Erleben von und Umgang mit Stigma von Menschen mit psychischen Erkrankungen		

P 4.3 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 1.005 – 1. OG	Ad-hoc-Session Arbeit und Identität	
		Organisation und Moderation: Manfred Gabriel , Universität Salzburg & Bernd Wimmer , AK Salzburg & Dominik Gruber , Promente Linz	
		Lena Seewann, Uni Wien & Christina Liebhart, Uni Wien	Der Wert der Arbeit im Blick von drei Generationen
		Jacqueline Lemm, RWTH Aachen	Identität in der Architektur vor dem Hintergrund des Building Information Modeling (BIM)
		Sarah Maria Schönbauer, TU München	Zumindest etwas Stabilität“ – Identitätsarbeit von WissenschaftlerInnen in den Biowissenschaften
		Tobias Enck, Uni Linz	Der Zerfall von Institutionen im Arbeitsalltag – Identitäten der ArbeitnehmerInnen im Wandel

P 4.4 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 1.006 – 1. OG	Sektion Ländliche Sozialforschung Innovation	
		Organisation und Moderation: Markus Schermer , Universität Innsbruck & Georg Wiesinger , Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien	
		Eva-Maria Griesbacher, Universität Graz	Digitalization and Insecurity. Agricultural Cooperatives as catalysts for the Digitalization of Styrian Agriculture
		Jessica Werking, Hochschule Fulda & Demian Frank, Universität Mainz	Der „digitale Bauer“ – Entfremdung im Kuhstall? Alles im Wandel? Dynamiken und Kontinuitäten moderner Gesellschaften
		Berenike Ecker, ZSI Zentrum für Soziale Innovation & Robert Lukesch, ÖAR Österreichische Arbeitsgemeinschaft für eigenständige Regionalentwicklung	LEADER und Soziale Innovation
		Franz Höllinger, Universität Graz	Green-Care-Betriebe in der Steiermark: Aktuelle Situation und Entwicklungsperspektiven
		Susanne Elsen & Armin Bernhard, Freie Universität Bozen	Italienische Bürgergenossenschaften als neue Treiber nachhaltiger ländlicher Entwicklung

P 4.5 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 1.009 – 1. OG	Sektion Soziale Ungleichheit Soziale Ungleichheiten zwischen Transformation und Reproduktion: Aktuelle empirische Befunde und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Wandel und Persistenz in der Sozialstrukturanalyse
		Organisation und Moderation: Michael Parzer , Universität Wien & Stefan Angel , WU Wien
		Nicole Burzan, TU Dortmund & Berthold Vogel, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen Statusreproduktion in Mittelschichtsfamilien – Zur Herstellung von Persistenz in gewandelten Zeiten
		Lena M. Friedrich, Universität Koblenz-Landau/Campus Koblenz Diesseits von Klasse und Schicht? Zur Beharrungskraft der Sozialstrukturanalyse
		Philipp Schnell, AK Wien Soziale Ungleichheiten in der non-formalen beruflichen Weiterbildung in Österreich. Persistenz oder Wandel?
		Nadja Lamei & Matthias Till, Statistik Austria Vererbung von Teilhabechancen – welche Rolle spielt soziale Herkunft?
P 4.6 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 2.205 – 2. OG	Sektionen Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 2
		Organisation und Moderation: Frithjof Nungesser , Universität Graz, Sarah Pritz , Universität Hamburg & Karin Scaria-Braunstein , Universität Graz
		Antonia Schirgi, Universität Graz Leiblich-sozial-emotionale Verletzbarkeit. Eine Exploration des Potentials von Merleau-Pontys Philosophie für eine Soziologie der Verletzbarkeit
		Claudia Peter, Goethe- Universität Frankfurt am Main Vulnerabilität – Zeugenschaft – Subjektkonzeption. Überlegungen zur genaueren Wahrnehmung der Wirkungsweise von Verletzbarkeiten
		Dietmar J. Wetzels, Universität Basel Resonanz und Achtsamkeit – soziale und individuelle Antwortstrategien
P 4.7 – Fr, 27.9., 11:00-12:30	SR 2.206 – 2. OG	Sektionen Feministische Theorie und Geschlechterforschung, Migrations- und Rassismusforschung, Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie Intersecting social inequalities in times of global social change
		Organisation und Moderation: Kyoko Shinozaki , Universität Salzburg, Brigitte Kukovetz , Universität Graz, Paul Scheibelhofer , Universität Innsbruck, Cornelia Dlabaja & Barbara Rothmüller , Universität Wien
		<ul style="list-style-type: none"> • Brief statements by each section • Panel discussion • Discussion with the audience

P 4-8 – Fr, 27.9., 11:00-12:30 SR 2.343 – 2. OG	Sektion Sucht- und Drogenforschung Substanzgebrauch und Sucht unter modernen Bedingungen	
	Organisation und Moderation: Julian Strizek , Kompetenzzentrum Sucht an der Gesundheit Österreich GmbH & Angelina Brotherhood , Universität Wien	
	Seifried Seyer, pro mente Oberösterreich, Institut Suchtprävention	Die Sprache der Sucht – Die Konstitution des defizitären Subjekts
	Monika Stempkowski, Berufsverband Österreichischer PsychologInnen	Diversion nach dem Suchtmittelgesetz – die Reform 2016 und ihre Auswirkungen
	Günter Stummvoll & Rahel Kahlert & Cees Goos, European Centre for Social Welfare Policy and Research	Zwischen Kriminalität und Krankheit – Junge Drogenstraftäter an der Schnittstelle von Justiz- und Gesundheitssystem
Julian Strizek, Gesundheit Österreich GmbH	Digitalität und Suchtverhalten	

P 4-9 – Fr, 27.9., 11:00-12:30 SR 2.337 – 2. OG	Sektion Soziale Arbeit Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 1	
	Organisation und Moderation: Hemma Mayrhofer , IRKS Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien	
	Sabine Klinger & Andrea Mayr, Universität Graz	Steirische Fachkräfte in Spannungsfeldern digitaler Transformationen: Individuelle und organisationale Strategien
	Stefan Adam, Sarah Bestgen, Roger Kirchhofer & Dominik Tschopp, Fachhochschule Nordwestschweiz	Zum Stand der digitalen Transformation im Sozialbereich der deutschsprachigen Schweiz
	Adrian Roeske, Institut für Informations- management Bremen	Zur Aufgabe Sozialer Arbeit im Horizont einer zunehmenden Datafizierung und Algorithmisierung
Miriam Sitter, Universität Hildesheim	Will oder soll ich das sehen? Digitale Grenzerfahrungen in der Sozialen Arbeit mit trauernden Kindern	

BELTZ.JUVENTA

Plenum 2: Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Soziologie in Österreich

Freitag, 27.9.2019, 13:30-15:00 Uhr – Hörsaal Thomas Bernhard

Diese Veranstaltung nimmt den 30. Jahrestag der Veröffentlichung von Josef Langers (Hg.) *Geschichte der österreichischen Soziologie* (Wien: Verlag für Gesellschaftskritik) zum Anlass für eine Diskussion über die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Soziologie in Österreich. Dabei eröffnet sich ein breites Themenfeld. So sollen einerseits jüngere historische Forschungen zur Soziologie thematisiert und mögliche Forschungsdesiderata identifiziert werden. Andererseits gilt es aber auch, diese Resultate in einem breiteren Rahmen – sowohl historisch wie auch geographisch – zu reflektieren und zu überlegen, ob und inwiefern sie aktuelle innerdisziplinäre Debatten prägen. Gibt es einen Mainstream innerhalb der Soziologie? Lässt sich tatsächlich eine Politisierung der Soziologie beobachten, wie oftmals behauptet wird? Hat die Soziologie gegenwärtig eine Funktion für die Gesellschaft, und wenn ja, nimmt sie sie wahr? Ist diese Funktion heute eine andere als vor fünfzig Jahren? Und welche Forschungsbereiche oder -zugänge werden sich in den kommenden Jahren (re-) etablieren?

Moderiert von **Christian Dayé** (Universität Graz) diskutieren

- **Josef Langer** (Universität Klagenfurt),
- **Susanne Pernicka** (Universität Linz),
- **Michaela Pfadenhauer** (Universität Wien),
- **Karin Scaria-Braunstein** (Universität Graz) und
- **Frank Welz** (Universität Innsbruck)

Freitag, 27. September 2019 – 15:30–17:00 Uhr Panel session 5

P 5.1 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie	
		Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Innovation?	
		Organisation und Moderation: Frank Welz & Christoph Kircher , Universität Innsbruck	
		Dietmar Wetzel, Universität Basel	Kooperative Wohnformen als transformatives Innovationsfeld sozialer Praktiken
		Christine Neubert, Universität Hamburg	Über Widerständigkeit zu Wandel: Architektur im Arbeitsalltag
Sarah von Karger, Universität Innsbruck	'Heimat' – soziale Vertrautheit oder gesellschaftlicher Umsturz? Eine theoretische Auseinandersetzung mit der handlungspraktischen Dimension des Sprechens		
Alan Schink, Universität Salzburg	Von der süßen Schuld des Verschwörers' – E. Goffman und die Soziologie der Konspiration		

P 5.2 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 1.004 – 1. OG	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns	
		Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 2	
		Organisation und Moderation: Dimitri Prandner , JKU Linz & Markus Hadler , Universität Graz	
		Daniela Wetzelhütter, FH Oberösterreich Linz	Welche Rolle spielt die Motivation? Der Bias bei Social-Media-Surveys
		Martina Schlechter, Universität Wien	Kommunikatives Handeln von Jugendlichen erforschen – Interpretative Sozialforschung zwischen Alltagsverstehen und digitalen Strukturen
Ahmed Tabakovic, Universität Salzburg	Mapping the Field – Eine Netzwerkanalyse der Forschungsprojekte in den österreichischen Sozialwissenschaften zwischen 2016 und 2018		
Susanne Vogl, Ulrike Zartler & Eva-Maria Schmidt, Universität Wien	Qualitative, multiperspektivische Längsschnittdaten: Erkenntnismöglichkeiten und Analysen		

P 5.3 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 1.005 – 1. OG	Sektion Stadtforschung	
		Raumdynamiken I. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen	
		Organisation und Moderation: Raphaella Kogler , Universität Wien & Alexander Hamedinger , TU Wien	
		Wiebke Lütgert, TU Berlin	Bewohner_innenwahrnehmung von räumlichem Wandel in Nachbarschaften
Angelina Brotherhood, Universität Wien	Vielfältige Räume, aber einfache Wahrnehmungen?		
Lukas Franta, TU Wien, ISRA	Kampf um Protestraum. Postdemokratische Regierungstechniken und Proteste in Wien		

P 5.4 – Fr, 27.9., 15:30-17:00 SR 1.006 – 1. OG	Sektion Ländliche Sozialforschung Ländliche Entwicklung	
	Organisation und Moderation: Markus Schermer , Universität Innsbruck & Georg Wiesinger , Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien	
	Antonia Miserka, Universität Wien	Challenging the marginalization of rural Japan – What makes rural areas worth living in?
	Wolfram Manzenreiter, Universität Wien	Segregation, Integration, Interdependenzen: Faktoren des sozialen Wohlbefindens von Alt- und Neueingesessenen auf dem Land in Japan
	Alexander Neunherz, Salzburg	Etwas ist faul im Staate Dänemark: Das Verhältnis zwischen Stadt und Land auf dem Prüfstand
Theresia Oedl-Wieser, Lisa Bauchinger, Thomas Dax, Bundesanstalt für Agrarwirtschaft und Bergbauernfragen, Wien	Ländlich-städtische-Beziehungen im Wandel: Synergieeffekte durch neue Vernetzungs- und Kooperationsformen am Beispiel des Steirischen Zentralraumes	

P 5.5 – Fr, 27.9., 15:30-17:00 SR 1.009 – 1. OG	Ad-hoc-Session Cultural Lag in der digitalen Gesellschaft: Ein hochaktuelles, vernachlässigtes Thema der Soziologie	
	Organisation und Moderation: Hermann Strasser , Universität Duisburg-Essen & Max Haller , Universität Graz	
	Hermann Strasser, Universität Duisburg-Essen	Einleitung: „Cultural lag“ als gesellschaftliche und soziologische Herausforderung
	Takemitsu Morikawa, Keio Universität Tokyo	„Cultural Lag“ im Spannungsfeld der soziokulturellen Evolutionstheorie und der Theorie der Moderne
	Martin Griesbacher, Universität Graz	Arbeitszeitgestaltung im Zeitalter der Digitalisierung: Ordnungsverlust oder Autonomiegewinn?
	George Ritzer, University of Maryland, College Park	On the Lag between Changes in, and Understandings of, Material and Digital Consumption Sites
Alexander Schmidl, Universität Erlangen-Nürnberg	Noch analog, schon digital: Subjekte und Technik in der Übergangsphase und neue Fragen zum autonomen Fahren	

P 5.6 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 2.205 – 2. OG	Sektion Geschichte der Soziologie Alles Revolutionen: Wandel und Geschichtsvergessenheit in der Soziologie	
		Organisation und Moderation: Christian Dayé, TU Graz	
		Katrin Hirte, Universität Linz	„Alte Bekannte im neuen Gewand“ – Zum Phänomen kontextueller Neuinterpretation von Wissen vor dem Hintergrund der Frage nach dem Charakter wissenschaftlicher Entwicklung
		Christian Dayé, TU Graz	Mechanismen der wechselseitigen Nichtbeachtung: Versuch einer Systematik
		Dirk H. Medebach, Justus-Liebig-Universität Gießen & Julian Möhring, Goethe-Universität Frankfurt am Main	Etablierte und Außenseiter: Zur Aktualität und Aktualisierung soziologischer Klassiker
		Rafael Alvear, Europa-Universität Flensburg & Christoph Haker, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Kritische Systemtheorie und Kritische Theorie sozialer Systeme

P 5.7 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 2.206 – 2. OG	Sektion Körper- und Emotionssoziologie Somatische Wissenskulturen I: Technik und Natur	
		Organisation und Moderation: Alexander Antony, Universität Wien & Stefan Laube, Universität Dresden	
		Kristina Brümmer & Alexandra Janetzko, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Körper bewerten – eine praxeografische Untersuchung von Analysetechniken und Wissensprozessen im Hochleistungssport
		Ronja Mikoleit, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg	Den Wald mit anderen Augen sehen: Professionelle forstliche Wissenspraktiken
		Denisa Butnaru, Universität Konstanz	De-situierte Körper: Wie exoskeletale Vorrichtungen somatische Wissensbestände umgestalten

P 5.8 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 2.343 – 2. OG	Sektion Recht und Gesellschaft Mobilisierung von Recht im Wandel	
		Organisation und Moderation: Julia Dahlvik, FH Campus Wien	
		Hannah Mormann, Universität Luzern	Über die Ambiguität von Gesetzen und die Rolle von Organisationen in der Rechtsmobilisierung
		Lisa Hahn, Humboldt-Universität zu Berlin	Mobilisierung von Recht zwischen Struktur und Handlungsmacht: Wie hängen Barrieren für Individuen und Chancen für Kollektive zusammen?
		Axel Pohn-Weidinger, Universität Göttingen & Julia Dahlvik, FH Campus Wien	Ombudsinstitutionen als Ressource für strategische Rechtsmobilisierung für kollektive Zwecke
		Walter Fuchs, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien	Das Verhältnis von Verbraucherschlichtung und Justiz: Konkurrenz oder Ergänzung?

P 5.9 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 2.337 – 2. OG	Sektion Soziale Arbeit Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 2	
		Organisation und Moderation: Hemma Mayrhofer , IRKS Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien	
		Ingrid Kromer, Kirchliche Pädagogische Hochschule Wien/Krems & Christiane Atzmüller & Ulrike Zartler, Universität Wien	Zivilcouragiertes Handeln im Internet. Jugendliche Online Bystander und Möglichkeiten zur Präventionsarbeit
		Markus Meschik, Universität Graz	„Game Over?“ – Problematisches Computerspielverhalten und Herausforderungen für die Soziale Arbeit
		Natalia Wächter, LMU München	Digitale Medienkompetenz und soziale Ungleichheit – neue Herausforderungen für die sozialpädagogische Jugendarbeit
		Hemma Mayrhofer & Florian Neuburg, Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie Wien	Auf dem Weg zu virtuellen role models und Online- Streetworkern? Zur Transformation von Handlungsräumen und Interventionsmethoden in der Offenen Jugendarbeit

P 5.10 – Fr, 27.9., 15:30-17:00	SR 1.008 – 1. OG	Ad-hoc-Session Wenn aus Kindern armer Eltern, selbst arme Eltern werden	
		Organisation und Moderation: Nikolaus Dimmel & Barbara Mair , Universität Salzburg	
		Barbara Mair, Universität Salzburg	Handlungs- und Orientierungsrahmen im Prozess der Armutsvererbung. Eine qualitative Untersuchung zur Wertetransmission im familiären Kontext.
		Caroline Berghammer, Universität Wien & Anna Matysiak, ÖAW & Torkild Lyungstad, Universität Salzburg & Francesca Rinesi, ISTAT	Alleinerziehende und Bildung: Veränderungen in Bildungsunterschieden in europäischen Ländern seit den 1970ern
		Norbert Neuwirth, Österreichisches Institut für Familienforschung	Startchancen der Kinder in Mehrkindfamilien

Freitag, 27. September 2019 – 17:15–18:45 Uhr
Panel session 6

P 6.1 – Fr, 27.9., 17:15–18:45 SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Kritik?	
	Organisation und Moderation: Frank Welz & Christoph Kircher , Universität Innsbruck	
	Sarah Kollnig, Universität Lund	Soziale Praktiken, Macht und Nachhaltigkeit: Zur Analyse sozialer Alltagspraktiken in der Nachhaltigkeitsforschung
	Sebastian Bandelin, Universität Erfurt	Die Herausbildung von Gegenöffentlichkeiten. Die pragmatistische Alternative in der Analyse transformatorischer Praktiken
	Nina Pohler, Humboldt-Universität zu Berlin	Systemwandel statt Klimawandel? Praktiken der Kritik und der Rechtfertigung in der wachstumskritischen Bewegung
	Raffael Hiden, Universität Innsbruck	Sozialfiguren der Gegenwart auf der praxistheoretischen Bühne: Performative Interferenzen zwischen Milo Rau und Judith Butler

P 6.2 – Fr, 27.9., 17:15–18:45 SR 1.004 – 1. OG	Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns Das Darstellungsproblem interpretativer Forschung	
	Organisation und Moderation: Ana Mijic & Michaela Pfadenhauer , Universität Wien	
	Martina Beham-Rabanser & Petra Aigner, Universität Linz & Ulrike Zartler, Universität Wien	Perspektivenpluralismus und intersubjektive Nachvollziehbarkeit. Methodologische Reflexionen qualitativer Forschungsbefunde in der Familienforschung dargestellt am Beispiel der Zeitschrift Journal of Marriage and Family
	Oliver Berli, Universität zu Köln	The interviews lasted from one to two and a half hours... Eine Empirische Exploration der Konventionen der Darstellung qualitativer Forschung
	Florian Elliker, Universität St. Gallen	Qualitative Forschung in Europa: aktuelle Lage, Herausforderungen und Aussichten
	Cornelia Schadler, Universität Wien	Konsequenzen der Publikationsformen für Ergebnisse: eine neomaterialistische Perspektive

P 6.3 – Fr, 27.9., 17:15–18:45	SR 1.005 – 1. OG	Sektion Stadtforschung	
		Raumdynamiken II. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen	
		Organisation und Moderation: Raphaella Kogler , Universität Wien & Alexander Hamedinger , TU Wien	
		Maggie Achleitner, Utrecht University	The place to be? Processes of social in- and exclusion in Amsterdam's Red-Light District
		Margit Prünner, TU Wien & Lena Schartmüller, TU Wien, ISRA	Ich seh 'die Welt so wie sie mir gefällt
		Jens Dangschat, TU Wien	Der automatisierte und vernetzte Verkehr – Gestalter des öffentlichen Raumes der Zukunft?

P 6.4 – Fr, 27.9., 17:15–18:45	SR 1.006 – 1. OG	Sektion Ländliche Sozialforschung	
		Ländliche Entwicklung – transdisziplinäre Ansätze	
		Organisation und Moderation: Markus Schermer , Universität Innsbruck & Georg Wiesinger , Bundesanstalt für Bergbauernfragen, Wien	
		Klaus Diendorfer, LEADER Region Donau-Böhmerwald	Flächenkonto Donau-Böhmerwald. Ein regionaler Impuls für integrative Raumplanung und gemeindeübergreifende Ortsentwicklung in einer Region mit Bevölkerungsrückgang
		Birgit Bratengeyer, Landwirtschaftskammer Österreich, Abt. Bildung	Ergebnisse einer Evaluierung des Projektes Lebensqualität Bauernhof
		Gertrude Eigelsreiter-Jahsari & Rita Garstenauer, Zentrum für Migrationsforschung St. Pölten	Über Kommunikation zwischen MigrantInnen und BetreuerInnen im Flüchtlingskontext im ländlichen Niederösterreich
		Isabel Stumfol, TU Wien	Land ohne Töchter – Leben und Bleiben im Bezirk Liezen

P 6.5	SR 1.009	Sektion Soziale Ungleichheit	
		Sektionstreffen Fr, 27.9., 17:15–18:45– SR 1.009 – 1. OG	

P 6.6 – Fr, 27.9., 17:15–18:45	SR 2.205 – 2. OG	Sektion Geschichte der Soziologie	
		Geschichte und Soziologie der Sozialwissenschaften: Aktuelle Forschungen	
		Organisation und Moderation: Matthias Duller , Universität Graz	
		Sabine Haring-Mosbacher, Universität Graz	Krieg und Frieden: Soziologische Perspektiven in Österreich um 1900
		Helmut Staubmann, Universität Innsbruck	Sein und Zeit und Sozialität: Martin Heideggers Bedeutung für die Soziologie
Günter Stummvoll, Universität Wien	Buchpräsentation: Der Kapitalismus bei Sombart und Max Weber. Talcott Parsons' Dr.Phil Dissertation in German and English		
Matthias Duller, IAS-STG Graz	Tradition und Dissidenz in den osteuropäischen Sozialwissenschaften: Ein Mechanismus des Ressentiments		

P 6.7 – Fr, 27.9., 17:15–18:45	SR 2.206 – 2. OG	Sektion Körper- und Emotionssoziologie	
		Somatische Wissenskulturen II: Wissen und Affekte	
		Organisation und Moderation: Alexander Antony , Universität Wien & Stefan Laube , Universität Dresden	
		Jörg Michael Kastl, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg	Ist Wissen (immer oder nur manchmal) körperlich? Ein Problem mit Leib und Seele
Dominic Zimmermann, Hochschule Luzern	Gesellschaftliche Teilhabe durch somatisches Wissen: das Beispiel Boogie-Woogie		
Folke Brodersen, TU Berlin	Effekte der Affekte. Zur empirischen Rekonstruktion des Affektiven in Interviewmaterialien am Beispiel von Praxen der Verhinderung sexuellen Kindesmissbrauchs		

P 6.8	SR 2.343	Sektion Arbeitssoziologie	
		Sektionstreffen Fr, 27.9., 17:15–18:45– SR 2.343 – 2. OG	

P 6.9	SR 2.337	Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung	
		Sektionstreffen Fr, 27.9., 17:15–18:45– SR 2.337 – 2. OG	

P 6.10	SR 1.008	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	
		Sektionstreffen Fr, 27.9., 17:15–18:45– SR 1.008 – 1. OG	

Get together & Preisverleihungen

Fr, 27.9.2019, ab 19:00 Uhr – Dachterrasse Unipark Nonntal



Verleihung der Preise für Masterarbeiten und Dissertationen aus dem Bereich Familienforschung

GewinnerInnen Dissertationen: Dr^a. Ruth Abramowski; Mag^a. Dr. Eva-Maria Schmidt,
MA;

GewinnerInnen Masterarbeiten: Raphaela Kohout, Bakk. MA; Renate Steger, BA MA;
Christopher Studeny, BA MA; Lic. Marlies Zuccato-
Doutlik, MA;

Verleihung der Preise für hervorragende Masterarbeiten und Dissertationen allgemein

GewinnerInnen Dissertationen: Mag. Raimund Haindorfer; Mag^a. Maria Dammayr;

GewinnerInnen Masterarbeiten: Mag^a. Sandra Maria Pfister, Mag^a. Tatjana Boczanyz;
Mag^a. Veronika Prieler

Anschließend Buffet mit musikalischer Umrahmung durch das Honey Rose Quartett

Information: Bei Schlechtwetter finden die Preisverleihungen und das Buffet im Unipark Gebäude im Untergeschoss statt. Je nach Wetterlage werden die TeilnehmerInnen diesbezüglich am Kongress informiert.

Keynote 3

Jörg FLECKER

Kontinuität und Wandel der Lohnarbeit. Implikationen für aktuelle Gesellschaftsdiagnosen

Samstag, 28. September 2019

09:00-10:30 Uhr

Hörsaal Thomas Bernhard



Jörg Flecker

Universität Wien
Institut für Soziologie

Jörg Flecker studierte Soziologie und Handelswissenschaften und promovierte 1989 zum Thema Betriebliche Sozialbeziehungen und Technikeinsatz. 1991 wurde er wissenschaftlicher Leiter der Forschungs- und Beratungsstelle Arbeitswelt (FORBA) in Wien. Beim Aufbau dieses Instituts war er beteiligt und ist aktuell Mitglied des Vorstands.

Nach seiner Habilitation 2003 an der Universität Wien in Wirtschaftssoziologie hat Flecker seit März 2013 die Professur für Allgemeine Soziologie am Institut für Soziologie der Universität Wien. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen Wandel der Beschäftigungssysteme im internationalen Vergleich, Arbeit in transnationalen Wertschöpfungsketten, Dynamische Vernetzungen von Organisationen und die Qualität der Arbeit und Transformation öffentlicher Dienstleistungen in europäischen Wohlfahrtsstaaten.

Kontinuität und Wandel der Lohnarbeit. Implikationen für aktuelle Gesellschaftsdiagnosen

Herrschte in der Soziologie lange Zeit Einigkeit darüber, dass die Gesellschaft im Hinblick auf Sozialstruktur, zentrale Institutionen, Konfliktlinien und Wandlungsdynamiken von der kapitalistischen Lohnarbeit geprägt ist, wurde vor mehr als 35 Jahren das Ende der Arbeitsgesellschaft ausgerufen. Auch wenn Lohnarbeit in der Soziologie von „der“ Schlüsselkategorie zu „einer“ Schlüsselkategorie herabgestuft wurde, hat das Ende der Arbeitsgesellschaft in der prognostizierten Form nicht stattgefunden. Lohnarbeit ist weder „objektiv gestaltlos“, noch „subjektiv peripher“ (Offe) geworden. Andere gesellschaftliche Sphären sind nach wie vor in hohem Maße auf Erwerbsarbeit bezogen, die Legitimation gesellschaftlicher Herrschaft blieb von den Bedingungen und Erfahrungen der Lohnarbeit abhängig und sozialer Wandel lässt sich auch heute nicht ohne Bezug auf diese Kategorie analysieren.

Insofern ist es problematisch, dass Entwicklungen der Arbeitswelt in der Soziologie sehr häufig bloß in recht cursorischer Weise aufgegriffen werden. Oft finden gewagte Verallgemeinerungen, an denen die Arbeitssoziologie nicht unschuldig ist, den Weg in andere Teildisziplinen und Gesellschaftsdiagnosen. Beispielsweise zieht man gerne die von der Lohnarbeit ausgehenden Prekarisierungen und Abstiegsgefahren heran, wenn es neuere politische Entwicklungen, wie den Aufstieg des Rechtspopulismus und

-extremismus, zu erklären gilt. Auch die Debatte über die Digitalisierung ist - wieder einmal - eine Börse für pauschale Entwicklungsthesen über Arbeit geworden. Und schließlich greifen allgemeine Aussagen über Lohnarbeit viel zu kurz, die sich nach wie vor auf den nationalstaatlichen oder europäischen „Behälter“ beschränken und

Transnationalisierung und globale Entwicklungen ausblenden.

Der Beitrag befasst sich empirisch wie theoretisch mit der Vielfältigkeit und Polarisierung der Lohnarbeit, mit ihrem Wandel und ihren ebenso wichtigen Kontinuitäten. Dies geschieht auf der Ebene der Beschäftigungsformen und -bedingungen (Normalarbeitsverhältnis versus Prekarisierung) und jener der Tätigkeiten und Arbeitsbedingungen (Subjektivierung versus Degradierung). Damit wird zugleich das Ziel verfolgt, den aktuellen Stellenwert der Lohnarbeit und ihrer Wechselwirkung mit anderen Arbeitsformen für Fragen des sozialen Wandels einzuschätzen - etwa im Hinblick auf soziale Ungleichheit, Geschlechterverhältnisse oder Legitimationsprobleme in Gegenwartsgesellschaften.

**Samstag, 28. September 2019 – 11:00–12:30 Uhr
 Panel session 7**

P 7.1 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 1.003 – 1. OG	Sektion Soziologische Theorie Soziologie im Wandel – aber wohin? Bedingungen und Stand gegenwärtiger Soziologie(-Produktion)	
		Organisation und Moderation: Frank Welz , Universität Innsbruck & Frithjof Nungesser , Universität Graz	
		Johanna Hofbauer, WU Wien	Vermessung der Soziologie – zwischen Vernunft und Vermarktlichung
		Christoph Reinprecht, Universität Wien	Konjunkturen der Soziologie
		Manfred Gabriel, Universität Salzburg	Autonomie und Anerkennung
		Katrin Hirte, Universität Linz	Relationalität in der Soziologie und „Poppers Fluch“
Frank Welz, Universität Innsbruck	Auf dem Weg zur akademischen Ich-AG		

P 7.2 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 1.004 – 1. OG	Ad-hoc-Session Mobilität intimer Beziehungen / Mobilizing Intimate Relationship	
		Organisation und Moderation: Kornelia Hahn & Mona Röhm , Universität Salzburg	
		Yener Bayramoğlu, Freie Universität Berlin	Intimate Digital Borders and Queer Migration
		Elene Svanidze, Free University of Tbilisi	Breaking out of Binary Categories
		Andrea Newerla, Universität Gießen	Transformation of Intimacies: »Love« in Times of Tinder
Nilanjan Raghunath, Singapore University of Technology and Design	Matchmaking and Cultural Algorithms		

P 7.3 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 1.005 – 1. OG	Sektionen Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie Leistungsgerechtigkeit oder was gibt es sonst noch?	
		Organisation und Moderation: Bettina Leibetseder , Universität Linz & Barbara Rothmüller , Universität Wien	
		Martina Zantonella, SORA	Leistungs- und Bedarfsgerechtigkeit: Eine Analyse von Einstellungsmustern mit Hinweisen darauf, warum Leistungsgerechtigkeit heute Bedarfsgerechtigkeit aussticht (und warum dies nicht so sein müsste)
		Carina Altreiter, Jörg Flecker, Saskja Schindler, Universität Wien & Ulrike Papuschek, Annika Schönauer, FORB	Fragmentierungen in der österreichischen Gesellschaft: mikrosoziologische Einblicke in die Wirkungsweisen der Leistungslogik
		Hannah Quinz, Elio Selich, Laura Vogel & Bernhard Kittel, Universität Wien	„Gerechtigkeit ist eine Utopie“? Subjektive Einstellungen zu Gerechtigkeit in der oberen Dienstklasse
		Helga Eberherr, FH Campus Wien, WU Wien	Teilhabeversprechen durch Leistung: Eine Praxeologie organisationaler Spannungsfelder im Vergleich

P 7.4 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 1.006 – 1. OG	Sektionen Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie Dimensionen und Dynamiken von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt	
		Organisation und Moderation: Stefan Angel , WU Wien	
		Nina-Sophie Fritsch, WU Wien & Roland Verwiebe, Bernd Liedl, Universität Wien	Declining Gender Differences in Low-Wage Employment in Germany, Austria and Switzerland
		Käthe Knittler & Richard Heuberger, Statistik Austria	Armut und Erwerbsarbeit – Alternative Berechnung zu Working poor
		Victoria Nuculovic & Christian Reichelt, Universität Wien	Der Einfluss der Berufsklasse auf Depression – anhand eines linearen Regressionsmodells auf Basis der Daten der Berufstätigen der österreichischen Gesundheitsbefragung 2014
		Arthur Buckenleib, Universität Wien	Schlechte Aussichten für Mittelschichtkinder? Zur intergenerationalen Bildungsmobilität in Österreich

P 7.5	SR 2.205	Sektion Migrations- und Rassismusforschung	
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 11:00-12:30 – SR 2.205 – 2. OG	

P 7.6	SR 2.206	Sektion Sucht- und Drogenforschung	
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 11:00-12:30 – SR 2.206 – 2. OG	

P 7.7 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 1.009 – 1. OG	Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie	
		Alte Technologien. Beständigkeit, Kontinuität und Wiederbelebung von gebrauchsfertigen Technologien in der Innovationsgesellschaft	
		Organisation und Moderation: Alexander Bogner, ÖAW Wien & Christoph Musik, FH St. Pölten	
		Gerit Götzbrucker, Universität Wien & Margarita Köhl, FH Vorarlberg & Maria Schreiber, Universität Wien	Selfies, We-fies und Snaps. Vom Wandel der privaten Fotografie
		Michael Jonas, Astrid Segert & Simeon Hassemer, IHS Wien	Merkmale der Inszenierung von Do-It-Yourself Technologien im urbanen Raum
Sebastian Dahm, TU Berlin	Epistemische Aneignung alter Technologien in Hacking- und Making-Communities		
Anna Heitger, Universität Wien	Self-Tracking: Neue Technologie – alte Optimierungsutopie?		

P 7.8	SR 2.343	Sektion Stadtforschung	
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 11:00-12:30 – SR 2.343 – 2. OG	

P 7.9 – Sa, 28.9., 11:00-12:30	SR 2.337 – 2. OG	Ad-hoc-Session	
		Fremdenfeindlichkeit in Österreich – aktuelle Studien und Trends	
		Organisation und Moderation: Wolfgang Aschauer, Universität Salzburg	
		Thomas Bollwein, Universität Bamberg	Wann der sozialdemokratische Wohlfahrtsstaat mit seinem universalistischen Wohlfahrtssystem den Einfluss von Deprivation und Desintegration auf rechtsextreme Einstellungen abfangen? – Eine Analyse europäischer Staaten
Wolfgang Aschauer, Universität Salzburg	Zur Vielschichtigkeit autoritärer Haltungen und fremdenfeindlicher Einstellungen in Österreich – Ergebnisse einer repräsentativen Studie		
Janine Heinz, SORA	Komplexe Unsicherheit und die Flucht ins Autoritäre		

Samstag, 28. September 2019 – 13:30–15:00 Uhr Panel session 8

P 8.1	SR 1.003	Sektion Soziologische Theorie
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 13:30-15:00 – SR 1.003 – 1. OG

P 8.2 – Sa, 28.9., 13:30-15:00	SR 1.008 – -1. OG	Ad-hoc-Session	
		Die Struktur der sozialen Ungleichheit im Wandel der Zeit: Geschlecht, Bildung und Migrationshintergrund. Wohin bewegt sich unsere Gesellschaft: gesellschaftliche Umbrüche oder verdeckte Kontinuitäten?	
		Organisation und Moderation: Nina-Sophie Fritsch, WU Wien	
		Judith Derndorfer, Johanna Hofbauer & Karin Heitzmann – Research Institute Economics of Inequality, WU-Vienna, Austria	„New” atypical employment: Examining evidence on employed and self-employed workers in Austria
		Bernhard Riederer, VID & Institut für Soziologie Wien	The digital divide in Vienna
		Philipp Mendoza, Universiteit van Amsterdam	Under the Surface of the Stalled Revolution. A study of Occupational Gender Segregation between 1974 and 2003 in Austria
Dashnim Ismajli, Forscher im Institut für Soziale Arbeit, Duisburg-Essen	Eine Vergleichende Analyse der Familienpolitik Kosovos und Albanien		

P 8.3 – Sa, 28.9., 13:30-15:00 SR 1.005 – 1. OG	Sektionen Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie Dynamiken der Mitte	
	Organisation und Moderation: Bettina Leibetseder, Universität Wien	
	Miriam Schad & Andrea Hense, TU Dortmund	(Dis-)Kontinuität über drei Generationen: Einblicke in drei Berufsfelder der Mitte
	Nina-Sophie Fritsch, WU Wien & Bernd Liedl, Universität Wien & Gerhard Paulinger, Universität Wien)	The gendered division of the labour market and occupational transition
	Sakja Schindler & Andreas Schadauer, Universität Wien	Sozialer Aufstieg, Abstieg und Kontinuität: Kann intergenerationale soziale Mobilität etwas zur Erklärung von solidarischen Haltungen und ausgrenzenden Einstellungen beitragen?
	Janine Heinz, SORA	Die Mitte – zwischen Leistung und sozialer Dominanz

P 8.4 – Sa, 28.9., 13:30-15:00 SR 1.006 – 1. OG	Sektion Bildungssoziologie – Aktuelle bildungssoziologische Forschung und Debatten	
	Organisation und Moderation: Barbara Rothmüller, Universität Wien	
	Jutta Buergi & Ursula Renold, ETH Zürich	Ein Theoretischer Rahmen Sozialer Institutionen der Berufsbildung
	Sarah Berndt, Annika Felix & Philipp Pohlenz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg	Die Bedeutung sozialer und regionaler Herkunft für den Studienerfolg in der Studieneingangsphase. Empirische Analysen anhand von Daten des Studierendenpanels der Universität Magdeburg
	Simon Burtscher-Mathis, soziologisch beraten und entwickeln – Hohenems	Schulzeit, Freizeit und soziale Entmischung: Eine vergleichende Analyse des Freizeitverhaltens an sieben Vorarlberger Schulstandorten
	Arne Koevel, Friedemann W. Nerdinger & Mathias Junge, Universität Rostock	„Die reden etwas abgefucker“ – Konstruktionen sozialer Ungleichheit durch Lehrkräfte in Mecklenburg-Vorpommern

P 8.5 – Sa, 28.9., 13:30-15:00	SR 1.009 – 1. OG	Sektion Geschichte der Soziologie Die Netzwerke der Sozialwissenschaften	
		Organisation und Moderation: Philipp Korom, Universität Graz	
		Claudius Härpfer, Goethe-Universität Frankfurt am Main	Netzwerkgenerierte Einsichten aus dem Heidelberger Milieu
		Tilo Grenz, Ingeborg Helling, Michaela Pfadenhauer, Niklaus Reichle & Christopher Schlembach, Universität Wien	Zwei Wissenskulturen: Zur kommunikativen Konstruktion von Soziologie(n) im Wien der Zwischenkriegszeit
		Lisa Kressin, Universität Luzern	Zur Konstruktion soziologischen Methodenwissens in der Lehre
Philipp Korom, Universität Graz	Getting a Job – Eine Analyse von 1460 Empfehlungsschreiben des Soziologen Robert K. Merton		

P 8.6 – Sa, 28.9., 13:30-15:00	SR 2.205 – 2. OG	Buchpräsentation „Soziologische Momente im Alltag“	
		Organisation und Moderation: Raimund Haindorfer / Maria Schlechter / Lena Seewann (Hg.)	
		Kleine Lesung von 2-3 Beiträgen aus dem im September bei new academic press erscheinenden – etwas ungewöhnlichen – Sammelband „Soziologische Momente im Alltag“. Der Band enthält kurze Erzählungen von SoziologInnen, die veranschaulichen, dass sich in alltäglichen Begegnungen und Handlungen soziologische Konzepte und Theorien entdecken lassen. Ziel des Buches ist es StudienanfängerInnen oder Soziologieinteressierten auf unterhaltsame und zugängliche Weise soziologisches Denken nahezubringen.	

P 8.7	SR 2.206	Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie	
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 13:30-15:00 – SR 2.206 – 2. OG	

P 8.8	SR 2.343	Sektion Kulturtheorie und Kulturforschung	
		Sektionstreffen Sa, 28.9., 13:30-15:00 – SR 2.343 – 2. OG	

Keynote 4

George RITZER

The Increasing Centrality of Prosumption in the Digital Economy

Samstag, 28. September 2019

15:30-17:00 Uhr

Hörsaal Thomas Bernhard



George Ritzer

Distinguished Professor
Emeritus
University of Maryland
College Park, U.S.

George Ritzer is an American sociologist, professor, and author who studies globalization, metatheory, patterns of consumption, and modern and postmodern social theory. His most notable contribution to date is his concept of McDonaldization, which draws upon Max Weber's idea of rationalization through the lens of the fast food industry. In addition to creating his own theories, Ritzer has also written many general sociology books, including *Introduction to Sociology* (2012) as well as *Essentials to Sociology* (2014), and modern and postmodern social theory textbooks. He coined the term "McDonaldization".

The Increasing Centrality of Prosumption in the Digital Economy

Prosumption, or the integration of the processes of production and consumption, has always been predominant. Previous thinking about economic activity has been dominated by the concepts of production (especially after the Industrial Revolution) and consumption (with the Consumer Revolution after WWII). However, both production and consumption can be thought of as types of prosumption involving varying degrees of production and consumption. This remains true in the digital age, but the difference is that it is impossible (or at least it should be) to conceive of production and consumption as separable processes in the digital realm. All acts in that realm clearly involve both production and consumption. This is the case because in most cases online there are no workers (producers) involved. As a result, all of the activity there, at least that which is accomplished by humans, is done by prosumers, especially as "working consumers" (although much of the activity is accomplished by technologies, including "prosuming machines"). That is particularly the case in what we would ordinarily consider digital consumption where acts of consumption (for example buying a book on Amazon.com) require acts of production (finding and clicking on a book, providing information on mailing address and credit card details, etc.). This is a small part of the broader emergence of "prosumer capitalism" which is in the process of supplanting producer and consumer capitalism as the major form of capitalism in the contemporary world. While prosumer capitalism is also increasingly manifest in the material world, the epitome of that form of capitalism is to be found online. And it is there that prosumption will be increasingly central, in large part because people will have no choice but to be prosumers. Further, the digital economy will increasingly supplant the material economy thereby ensuring the increasing centrality of prosumption.

Abschlussveranstaltung

Samstag, 28. September 2019

15:15-16:40 Uhr

Seminarraum 1.008 1. OG

Buchpräsentation

Was ist Integration - wann und wie vielen gelingt sie?

Die Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten in Österreich. Ergebnisse einer Umfrage unter Zugewanderten.

(Herausgeber: Aschauer, W., Beham-Rabanser, M., Bodi-Fernandez, O., Haller, M., Muckenhuber, J. ; Springer Verlag.)

Die Zuwanderung der letzten Jahrzehnte stellt einen der zentralen Prozesse des sozialen Wandels in Österreich dar. In sozialwissenschaftlichen Erhebungen sind Personen mit Migrationshintergrund jedoch meist unterrepräsentiert. Der vorliegende Band präsentiert die Ergebnisse einer Zusatzerhebung zum Sozialen Survey Österreich 2016, mit dem Ziel, zentrale Werthaltungen, Einstellungen und Verhaltensweisen von Zugewanderten zu erfassen und mit jenen der heimischen Bevölkerung zu vergleichen. Dabei werden verschiedene Lebensbereiche wie Familie, Arbeit, Politik und Religion diskutiert. Die Ergebnisse werfen ein neues Licht auf die Frage der Integration der Zugewanderten in Österreich.

Wolfgang Aschauer: Einführung in die zentralen Fragestellungen des Buches

Max Haller: Integration als Prozess der Aneignung einer neuen Identität. Warum die Perspektive der Zeit essentiell ist

Franz Höllinger: Religion und Integration

Hans Bacher: Partnerschaften und Geschlechterrollen

Dimitri Prandner: Das politische Interesse von Migrant_innen – eine Frage, mehrere Antworten?



Übersicht nach Sektionen

Sektion Arbeitssoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30			<u>Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie:</u> Dimensionen und Dynamiken von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt
13:30-15:00			<u>Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie:</u> Dynamiken der Mitte
15:30-17:00			
17:15-18:45		Sektionstreffen	

Sektion Bildungssoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30	Bildungsungleichheiten zwischen Persistenz und Wandel	<u>Fem. Theorie und Geschlechterforschung, Migrations- und Rassismusforschung, Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Intersecting social inequalities in times of global social change	<u>Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Leistungsgerechtigkeit oder was gibt es sonst noch?
13:30-15:00			Aktuelle bildungssoziologische Forschung und Debatten
15:30-17:00			
17:15-18:45			

Sektion Feministische Theorie und Geschlechterforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		<u>Fem. Theorie und Geschlechterforschung, Migrations- und Rassismusforschung, Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Intersecting social inequalities in times of global social change	
13:30-15:00			
15:30-17:00	Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 1		

17:15-18:45	Gelebte Geschlechterverhältnisse – zwischen Transformation und Beharrlichkeit. Empirische Zugänge sowie methodologische und methodische Entwicklungen – Teil 2	Sektionstreffen	
-------------	--	-----------------	--

Sektion Geschichte der Soziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30 13:30-15:00			Die Netzwerke der Sozialwissenschaften
15:30-17:00		Alles Revolutionen: Wandel und Geschichtsvergessenheit in der Soziologie	
17:15-18:45	Sektionstreffen	Geschichte und Soziologie der Sozialwissenschaften: Aktuelle Forschungen	

Sektion Gesundheits- und Medizinsoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30 13:30-15:00 15:30-17:00	Digitale Gesundheit – Soziologische Forschung zur „Digitalisierung“ des Umgangs mit Gesundheit und Krankheit in der Gegenwartsgesellschaft		Sektionstreffen
17:15-18:45	Neue Forschungsergebnisse aus der Medizin- und Gesundheitssoziologie		

Sektion Körper- und Emotionssoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		<u>Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie</u> : Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 2	
13:30-15:00 15:30-17:00	Sektionstreffen	Somatische Wissenskulturen I: Technik und Natur	
17:15-18:45	<u>Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie</u> : Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 1	Somatische Wissenskulturen II: Wissen und Affekte	

Sektion Kulturtheorie und Kulturforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30			
13:30-15:00			Sektionstreffen
15:30-17:00			
17:15-18:45			

Sektion Ländliche Sozialforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		Innovation	
13:30-15:00			
15:30-17:00	Sektionstreffen	Ländliche Entwicklung	
17:15-18:45	Landwirtschaft und Lebensmittel	Ländliche Entwicklung – transdisziplinäre Ansätze	

Sektion Migrations- und Rassismusforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 1: Arbeitsmarkt und Ausbildung	<u>Fem. Theorie und Geschlechterforschung.</u> <u>Migrations- und Rassismusforschung.</u> <u>Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Intersecting social inequalities in times of global social change	Sektionstreffen
13:30-15:00			
15:30-17:00	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 2: Zugehörigkeiten und Solidaritäten		
17:15-18:45	Veränderte Ein- und Ausschlüsse in der Migrationsgesellschaft? Teil 3: Rassismen (Vorträge 1+2) und Soziale Arbeit (Vorträge 3+4)		

Sektion Recht und Gesellschaft

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30			
13:30-15:00			
15:30-17:00		Mobilisierung von Recht im Wandel	
17:15-18:45			

Sektion Soziale Arbeit

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 1	
13:30-15:00		Soziale Arbeit in einer digitalisierten und mediatisierten Gesellschaft – Teil 2	
15:30-17:00			
17:15-18:45			

Sektion Soziale Ungleichheit

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		Soziale Ungleichheiten zwischen Transformation und Reproduktion: Aktuelle empirische Befunde und theoretische Überlegungen zum Verhältnis von Wandel und Persistenz in der Sozialstrukturanalyse <u>Fem. Theorie und Geschlechterforschung, Migrations- und Rassismusforschung, Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Intersecting social inequalities in times of global social change	<u>Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie:</u> Dimensionen und Dynamiken von Ungleichheiten am Arbeitsmarkt <u>Soziale Ungleichheit & Bildungssoziologie:</u> Leistungsgerechtigkeit oder was gibt es sonst noch?
13:30-15:00			<u>Soziale Ungleichheit & Arbeitssoziologie:</u> Dynamiken der Mitte
15:30-17:00			
17:15-18:45		Sektionstreffen	

Sektion Soziologische Methoden und Forschungsdesigns

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 1	
13:30-15:00		Soziologische Methoden im Wandel? – Teil 2	
15:30-17:00			
17:15-18:45	Sektionstreffen	Das Darstellungsproblem interpretativer Forschung	

Sektion Soziologische Theorie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30	Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 1: Kritik	Soziologie sozialer Praktiken – zur Analyse von Stillstand oder Wandel? <u>Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie</u> : Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 2	Soziologie im Wandel – aber wohin? Bedingungen und Stand gegenwärtiger Soziologie (- Produktion)
13:30-15:00			Sektionstreffen
15:30-17:00	Jürgen Habermas' Kritische Theorie der Gesellschaft – Teil 2: Aktualität	Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Innovation?	
17:15-18:45	<u>Soziologische Theorie & Körper- und Emotionssoziologie</u> : Vielfalt und Wandel der Verletzbarkeit – Teil 1	Soziologie sozialer Praktiken – Wandel durch Kritik?	

Sektion Stadtforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30	Städtische Gesellschaften im Wandel. Zwischen Heterogenisierung, Fragmentierung und Homogenisierung		Sektionstreffen
13:30-15:00			
15:30-17:00		Raumdynamiken I. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen	
17:15-18:45		Raumdynamiken II. Vielfalt und Beständigkeit von Räumen	

Sektion Sucht- und Drogenforschung

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30		Substanzgebrauch und Sucht unter modernen Bedingungen	Sektionstreffen
13:30-15:00			
15:30-17:00			
17:15-18:45			

Sektion Technik- und Wissenschaftssoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30	Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 1		Alte Technologien. Beständigkeit, Kontinuität und Wiederbelebung von gebrauchsfertigen Technologien in der Innovationsgesellschaft
13:30-15:00			
15:30-17:00	Digitalisierung und die Zukunft der Demokratie – Teil 2		
17:15-18:45		Sektionstreffen	

Sektion Wirtschaftssoziologie

	Do, 26.9.2019	Fr, 27.9.2019	Sa, 28.9.2019
11:00-12:30			
13:30-15:00			
15:30-17:00			
17:15-18:45	Sektionstreffen		

Weitere Informationen

Lokale in der Nähe

Unikum im Unipark Nonntal (EG und 1.OG) zu Mittag geöffnet

UnikumSky im Unipark Nonntal (Dachgeschoss) zu Mittag geöffnet

Nestroy im Schauspielhaus, Erzabt-Klotz-Straße 22

Lackners Auszeit - Eventlocation & Speiselokal, Ulrike-Gschwandtner-Straße 8

The Green Garden, Nonntaler Hauptstraße 16

Lemonchilli Urban Kitchen & Bar, Nonntaler Hauptstraße 24

Ristorante Pizzeria da Giacomo Salzburg, Nonntaler Hauptstraße 47

Trattoria Domani, Kaigasse 33, 5020 Salzburg

Gasthaus Zwettler's, Kaigasse 3

UNCLE VAN Zen, Pfeifergasse 2

Fasties, Pfeifergasse 3

Zum Zirkelwirt, Pfeifergasse 14

Café - 220 Grad Nonntal, Nonntaler Hauptstraße 9A

Infos zum Gebäude Unipark Nonntal

WLAN

SSID: Plus_Event

User: v1067399

PW: Soziologie!2019

Hinweis SR – Balkontür nur Notausgang

Wir bitten Sie, die Türen zum Balkon im Unipark geschlossen zu halten. Dies sind Fluchtwege für den Brandfall. Bei der Öffnung wird ein Alarm ausgelöst und die Feuerwehr erhält ein Signal.

Nichtraucher / Raucher

Der Kongress ist ein Nichtraucher Kongress. Wir bitten KollegInnen zum Rauchen das Gebäude zu verlassen. Es befinden sich gekennzeichnete Zonen und Aschenbehälter vor dem Unipark.

Datenschutz

Im, vor und auf dem Kongressgebäude als auch im Jazzit werden Fotos und/oder Videos von der Veranstaltung gemacht. Personen, die damit nicht einverstanden sind, müssen dies unbedingt der Kongressorganisation melden.

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für verlorene Gegenstände, Garderobe, abhandenkommen von Wertgegenständen und sonstigen Ereignissen, die den KongressteilnehmerInnen widerfahren können. Wir bitten alle, ihre persönlichen Gegenstände immer bei sich zu tragen.

Symposium im Rahmen der ÖGS Generalversammlung 2019

McKinsey an die Universität?

Wandel der Universitäten zwischen Management und akademischer Selbststeuerung

Termin: 7. November 2019, Wien (14.00-16.00 Uhr)

Ort: Institut für Höhere Studien (IHS), Josefstädter Straße 39, 1080 Wien

Keynote Vortrag

Prof. em. Dr. Richard Münch (Universität Bamberg)

Podiumsdiskussion

- **Sigurd Höllinger, Sektionschef i.R. im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und eh. Direktor des Instituts für Höhere Studien**
- **Eva Blimlinger, (eh.) Rektorin der Akademie der Bildenden Künste und Präsidentin der österreichischen Universitätenkonferenz**
- **Martin Weichbold, ÖGS Präsident und (zuk.) Vizerektor für Lehre der Universität Salzburg**

Moderation: **Susanne Pernicka, ÖGS Vorstandsmitglied**

In seinem 2011 im Suhrkamp Verlag erschienenen Werk *Akademischer Kapitalismus. Über die politische Ökonomie der Hochschulreform* beschäftigt sich Richard Münch mit dem Wandel der Universitäten im internationalen Wettbewerb. Seine Zeitdiagnose lautet: die Universitäten werden in Unternehmen verwandelt und darauf getrimmt im Wettbewerb um finanzielle Mittel und Reputation zu reüssieren. Wenn Universitäten als Unternehmen gesehen werden, verlieren die bisherigen Bedingungen, unter denen Wissenschaft betrieben wird, zunehmend an Bedeutung. Die akademische Selbststeuerung, die primär als Wettbewerb um wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn in den jeweiligen Fachdisziplinen organisiert ist, wird durch wissenschaftsfremde Formen des Wettbewerbs ersetzt. In diesem Wettbewerb kämpfen die Universitäten um Anteile an der drittmittelfinanzierten Forschungsförderung, um Studierende, und um symbolische Anerkennung, die sich vor allem an einer guten Platzierung in diversen Rankings (z.B. Shanghai Ranking) ablesen lässt. Weit entfernt von einem idealtypischen Markt führen diese Wettbewerbe zu Verdrängungsprozessen, Konzentrationen von Forschungsmitteln und (Zitations-)Kartellen, allesamt Entwicklungen, die dem wissenschaftlichen Fortschritt eher hemmen als fördern.

Diskussion:

- Wie wirken sich internationale Trends auf österreichische Universitäten und die Zusammensetzung von deren Leitungen (Rektorat, Universitätsrat, Senat) aus?
- Welche Folgen haben institutionalisierte Leistungsindikatoren und Wettbewerbsrankings im Vergleich verschiedener Disziplinen, wie der Soziologie, der Kunst oder den Natur- und Technikwissenschaften?
- Wie wirken sich die genannten Rankings und Indikatoren auf die Entwicklungen von Instituten, Karrierewegen und Studienbedingungen an den österreichischen Universitäten aus?

ÖGS Österreichische
Gesellschaft für
Soziologie

**Wir bedanken uns bei Ihnen für einen
wunderbaren ÖGS Kongress 2019 in Salzburg und auf
Wiedersehen zum ÖGS Kongress 2021!**



**Das ÖGS Vorstandsteam Martin Weichbold, Alexander
Bogner, Susanne Pernicka, Ulrike Zartler, Johannes
Ebner, Tobias Enck, Patrick Mathä
und Lena Stöllinger**

Kontakt: oegs@sbg.ac.at

Highlights



2019, ca. 1500 S. Geb.
 In 2 Bänden, nicht einzeln
 erhältlich.
 € (D) 149,99 | € (A) 154,20 |
 *sFr 132,00
 ISBN 978-3-658-12694-0
 (Print)
 € 62,99 | *sFr 70,50
 ISBN 978-3-658-12695-7
 (eBook)

U. H. Bittlingmayer, A. Demirović,
 T. Freytag (Hrsg.)
Handbuch Kritische Theorie



2019, XVII, 417 S.
 1 Abb. Geb.
 € (D) 64,99 | € (A) 66,81 |
 *sFr 72,00
 ISBN 978-3-658-22260-4
 (Print)
 € 49,99 | *sFr 57,50
 ISBN 978-3-658-22261-1
 (eBook)

C. Offe
**Institutionen, Normen,
 Bürgertugenden**



2019, ca. 500 S. Brosch.
 € (D) 54,99 | € (A) 56,53 |
 *sFr 61,00
 ISBN 978-3-658-25946-4
 (Print)
 ca. € (D) 46,99 | *sFr ca. 53,00
 ISBN 978-3-658-25947-1
 (eBook)

K. Dörre, H. Rosa, K. Becker, S. Bose,
 B. Seyd (Hrsg.)
**Große Transformation? – Zur Zukunft
 moderner Gesellschaften**
 Sonderband des Berliner Journals für Soziologie



2019, ca. 320 S. Geb.
 € (D) ca. 59,99 |
 € (A) ca. 61,67 |
 *sFr ca. 66,50
 ISBN 978-3-658-15869-9
 (Print)
 € ca. 46,99 | *sFr ca. 53,00
 ISBN 978-3-658-15870-5
 (eBook)

H. Becker
Erzählen über Gesellschaft
 Eingeleitet und herausgegeben von
 Reiner Keller

€ (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7 % für Printprodukte bzw. 19 % MwSt. für elektronische Produkte. € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10 % für Printprodukte bzw. 20 % MwSt. für elektronische Produkte. Die mit * gekennzeichneten Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

 Part of **SPRINGER NATURE**